



## **COMPASS**

***"E-Career-Berater in der sich ständig verändernden Welt des 21. Jahrhunderts - innovative Methoden zur Unterstützung von E-Career-Beratungsdiensten"***

# **E-Methodischer Leitfaden für Berufsberater zur Nutzung moderner digitaler Werkzeuge**

**2023**

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union





## Inhaltsübersicht

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Einführung</b>  | <b>4</b>  |
| <b>2. Methodischer Hintergrund der Planung, Entwicklung und Erprobung</b>                          | <b>8</b>  |
| <b>2.1. Welches Ziel verfolgen wir mit dem E-Learning-Lehrplan?</b>                                | <b>8</b>  |
| <b>2.2. Schätzung, Spezifizierung des Bedarfs</b>  | <b>9</b>  |
| <b>2.3. Wir haben uns auf die wichtigsten Informationen konzentriert</b>                           | <b>25</b> |
| <b>2.4. Machen Sie den Inhalt leicht verständlich!</b>   | <b>29</b> |
| <b>2.5. Die Bedeutung des Feedback im Bezug auf den Wissensstand des Lernenden</b>                 | <b>30</b> |
| <b>2.6. Die Strukturierung des Inhalts</b>   | <b>34</b> |
| <b>2.7. Dem Lernenden so viel Wissen wie möglich zu vermitteln</b>                                 | <b>34</b> |
| <b>2.8. Einrichtung eines Kommunikationsmediums</b>  | <b>36</b> |
| <b>2.9. Vorbereitung auf die Gruppensitzung</b>  | <b>37</b> |
| <b>2.10. Bewertung, ob wir unsere Ziele erreicht haben</b>   | <b>38</b> |
| <b>3. Die wichtigsten Grundsätze, Merkmale und der Prozess der Fernberatung</b>                    | <b>39</b> |
| <b>4. Welche Kompetenzen, Haltungen und Einstellungen haben Berufsberater?</b>                     | <b>42</b> |
| <b>4.1. Kompetenzprofil</b>  | <b>42</b> |
| <b>4.2. Einstellungen und Fähigkeiten</b>  | <b>44</b> |
| <b>5. Ausbildungsprogramm für gemischtes Lernen</b>  | <b>48</b> |
| <b>5.1. Lehrplan für die Ausbildung</b>  | <b>48</b> |
| <b>5.1.1. Modul 1. Browsen, Suchen und Filtern von Daten, Informationen und digitalen Inhalten</b> | <b>48</b> |
| <b>5.1.2. Modul 2. Interaktion durch digitale Technologien</b>                                     | <b>50</b> |
| <b>5.1.3. Modul 3. Austausch und Zusammenarbeit durch digitale Technologien</b>                    | <b>52</b> |
| <b>5.1.4. Modul 4. Schutz der persönlichen Daten und der Privatsphäre</b>                          | <b>54</b> |
| <b>5.2. Pädagogische Materialien</b>   | <b>56</b> |
| <b>5.3. E-learning Plattform</b>   | <b>57</b> |



|   |    |
|---|----|
| <b>5.4. Pilotversuche und Bewertung des Schulungsprogramms</b>    | 60 |
| <b>6. Empfehlungen</b>  | 66 |
| <b>7. Anhänge</b>   | 68 |
| 7.1. Anhang 1. Fragebogen für Berufsberater                       | 68 |
| 7.2. Anhang 2. Beispiel für den Aufbau einer persönlichen Sitzung | 75 |
| 7.3. Anhang 3. Struktur des Ausbildungsprogramms                  | 83 |



## 1. Einführung

### Über das COMPASS-Projekt

Die derzeitige unvorhergesehene Situation im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie stellt eine Herausforderung für die Berufsberater dar. Sie sind mit einer unerwarteten Aufgabe konfrontiert - die Kontinuität ihrer Arbeit zu gewährleisten, ohne die Möglichkeit, ihre Klienten persönlich zu treffen. Sie können sich an die neue Realität anpassen, indem sie Fernberatung unter Verwendung der verfügbaren modernen Kommunikationsmittel anbieten. Die Unterbrechung etablierter Praktiken kann für die Berater letztlich einen Schritt nach vorn bedeuten, indem sie ihre Fähigkeiten bei der Erbringung von Beratungsdienstleistungen mit Hilfe digitaler Technologien verbessern. Die Berufsberatung aus der Ferne hat ihre Eigenheiten.

Im dritten Jahrtausend zu leben und zu arbeiten bedeutet, mit Komplexität umzugehen, Veränderungen (in Bezug auf Arbeitsplätze und Wissen) zu bewältigen, ständig unter Wettbewerbsdruck zu stehen, immer neue Technologien zu nutzen, komplexe Aufgaben in Teams zu bewältigen und einer endlosen Informationsflut ausgesetzt zu sein (Lévy, 1998). Daher muss man lernen, sich auf Veränderungen einzustellen, ständig und auf unterschiedliche Weise zu interagieren, an der Zusammenarbeit vor Ort und auf Distanz teilzunehmen und Wissen aufzubauen.

Im Rahmen des COMPASS-Projekts haben wir die Leitlinien, Programme und bewährten Verfahren überprüft, die die Entwicklung der Fähigkeiten von Berufsberatern erleichtern könnten. Außerdem haben wir eine Fragebogenerhebung unter Berufsberatern durchgeführt. Die Ergebnisse fassten wir in einer Studie zusammen. Entlang der Schlussfolgerungen haben wir ein neues Blended-Learning-Schulungsprogramm entwickelt, das die Arbeit von Berufsberatern in der Welt der Herausforderungen des XXI. Jahrhunderts unterstützt. Das erarbeitete Schulungsmaterial wurde von den Partnerländern erprobt und auf dem Online-Portal für ein breites Publikum zur Verfügung gestellt.

Im methodischen Leitfaden stellen wir dar, welche Ergebnisse aus dem von den Berufsberatern ausgefüllten Fragebogen hervorgingen, auf dessen Grundlage wir den Inhalt des Lernmaterials festgelegt haben. Wir geben Hinweise darauf, wie wir bei der Planung vorgegangen sind und nach welchen Kriterien wir die Inhalte strukturiert haben. Welche Methoden wir angewandt haben, um die zu vermittelnden Informationen verständlich zu machen, und welche Kommunikationskanäle wir genutzt haben. Wir stellen die Einzelheiten und Ergebnisse der Erprobung sowie die Kompetenzen, die erwarteten Einstellungen und das Qualifikationsprofil von Berufsberatern dar. Der Leitfaden führt Praktiker Schritt für Schritt durch die Gestaltung und Umsetzung von KOMPASS-Lehrplänen für gemischtes Lernen.

### Direkte Zielgruppe



Zur direkten Zielgruppe des Projekts gehören Berufsberater in verschiedenen Bereichen (Schulen, Arbeitsämter, Beratungs- und Personalberatungsagenturen, Outplacement-Agenturen).

### **Indirekte Zielgruppe**

Das Projekt ist auch für die indirekten Zielgruppen von Nutzen: Praktiker in der Berufsberatung in verschiedenen Sektoren, Forscher im Bereich der Berufsberatung, politische Entscheidungsträger im Bereich der im Bereich der Berufsberatung für verschiedene Zielgruppen, Life Coaches, Business Coaches, Organisationsentwickler, NGOs, die gefährdete Gruppen unterstützen, Sozialpartner und Berufsverbände, andere relevante Stakeholder in der Berufsberatung und für die Arbeitslosen und die Arbeitnehmer, die die Berufsberatungsdienste in Anspruch nehmen, die sich in mehrfacher Hinsicht in einer Krisensituation befinden.

### **Die Projektpartner**

An dem Projekt sind fünf Organisationen aus Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Frankreich und den Niederlanden beteiligt, die in den Bereichen Berufsberatung, Forschung, Entwicklung digitaler Kompetenzen und Erwachsenenbildung tätig sind. Sie bieten Beratung, Ausbildung und spezielle Dienstleistungen an und unterstützen ihre Mitglieder als Dachverband.

### ***Was bedeutet Karriere für uns und wie unterstützen wir andere dabei, ihre Karriereziele zu erreichen?***



<https://eurecons.com/>

*"Eine Karriere bedeutet für uns ständige Arbeit, Wachstum und neue Möglichkeiten. Wir helfen jungen Menschen, ihren eigenen Weg zu finden, und verstehen, dass Karriere bedeutet, sich ständig Ziele zu setzen, bereit zu sein, hart zu arbeiten, Initiative zu ergreifen und Ziele zu erreichen."*

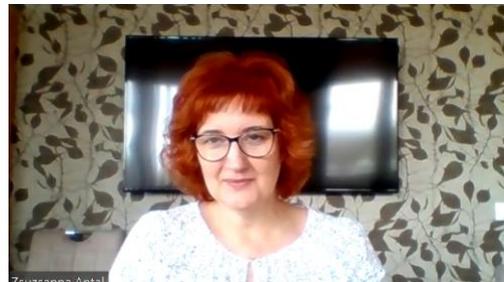


*Dr. Andreas W. Huber & Prof. Dr. Loreta Huber, Deutschland*



[www.humanprofess.hu](http://www.humanprofess.hu)

*"Für uns bedeutet Karriere ein erfolgreicher Lebensweg, der für den Einzelnen Zufriedenheit und subjektives Wohlbefinden bedeutet. Wir unterstützen vor allem behinderte Menschen mit eingeschränkter Arbeitsfähigkeit dabei, ihre Ziele zu erreichen, indem wir ihnen einen neuen Schlüssel in die Hand geben, mit dem sie neue Türen öffnen können."*



*Mariann Magyar & Zsuzsanna Antal, Ungarn*

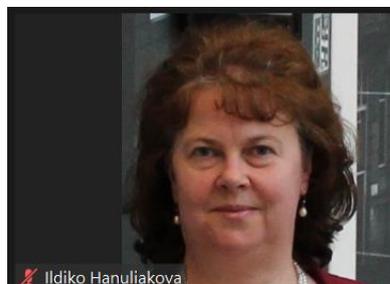


<http://ozbuducnost.sk>

*"Die berufliche Laufbahn eines Menschen ist ein Lebensweg, der zur Selbstverwirklichung im Beruf, aber auch zur Erreichung von Harmonie (Gleichgewicht) zwischen Arbeit und Privatleben führt. Die Lebensweise und das soziale Umfeld sind eng mit dem persönlichen Leben verbunden, daher ist die Karriereplanung ein Prozess (Schritt) zur Erreichung von Zufriedenheit. Unser Ziel ist es, verschiedenen Zielgruppen in unterschiedlichen Lebensphasen bei der Entscheidung zu helfen, wie sie ihre persönlichen Ziele mit ihren Kompetenzen,*



*Lebenssituationen und Möglichkeiten in Einklang bringen können, um ihren Traumjob und ihr persönliches Wohlbefinden zu erreichen.“*



*Ildikó Hanuliakova & Zoltán Hanuliak, Slowakei*



<http://www.leno.fr/>

*"Die Karriere ist einer der wichtigsten Wege in Ihrem Leben und muss mit dem übereinstimmen, wofür Sie eine Leidenschaft haben. Die Karriere muss Teil eines positiven Kreislaufs sein, neben Ihrer Familie, Ihren Freunden, Ihren Hobbys und allem, was Ihnen sonst noch wichtig ist, damit Sie Ihre eigene private Harmonie finden. Es gibt nicht nur einen Weg, um Ihre beruflichen Ziele zu erreichen, sondern viele verschiedene Wege. In der Berufsberatung geht es darum, andere dabei zu unterstützen, ihren Weg zu finden."*



*Laurent Dedieu & Nathalie Redon, Frankreich*



[www.noloc.nl](http://www.noloc.nl)



*"Eine Karriere ist der Weg, den eine Person in der Welt der Bildung und der Arbeit einschlägt. Sie ist die Abfolge von Aktivitäten im Zusammenhang mit Arbeit, Lernen, Entwicklung und Freizeit im Laufe des Lebens einer Person.*

*Eine Karriere ist für jede Person einzigartig, dynamisch und entfaltet sich im Laufe der Jahre. Darüber hinaus geht es bei einer Karriere darum, wie eine Person bezahlte und unbezahlte Arbeit einerseits und Rollen im Zusammenhang mit dem persönlichen Leben andererseits miteinander in Einklang bringt.*

*Die Berufsberatung umfasst Dienstleistungen und Aktivitäten, die darauf abzielen, Menschen jeden Alters und in jeder Lebensphase zu unterstützen: - Berufs-, Arbeits- und Lernentscheidungen zu treffen und zu verwirklichen.*

*- Persönliche und berufliche Entwicklung in Bezug auf Karriere, Arbeit und Lernen".*



*Jeroen Bregman & Marea de Bruijn, Die Niederlande*

## **2. Methodischer Hintergrund der Planung, Entwicklung und Erprobung**

Die Partnerschaft wollte ein Blended-Learning-Curriculum entwickeln, das Berufsberatern eine echte Hilfe bei der Entwicklung ihrer Beratungskompetenzen im Online-Bereich bieten sollte. Im Folgenden werden in diesem methodischen Abschnitt die Berufsberater entsprechend ihrer Rolle im Lernprozess als Lernende bezeichnet.

Welche methodischen Aspekte wurden bei der Entwicklung des Curriculums berücksichtigt?  
Wir haben nach den folgenden Kriterien gearbeitet:

### **2.1. Welches Ziel verfolgen wir mit dem E-Learning-Lehrplan?**



Wir wussten, dass, wenn wir das genaue Ziel nicht kennen, der Prozess zu Beginn der Planung ins Stocken geraten und das Ergebnis unerwartet sein könnte. Bereits bei der Ausarbeitung des Vorschlags legten wir großen Wert auf eine angemessene Bewertung der Bedürfnisse, die durch das veränderte äußere Umfeld entstanden waren (Auswirkungen des Ausbruchs von Covid 19 auf die Beratungsprozesse in einem persönlichen Umfeld).

Im Antrag festgelegte Punkte, *Hauptziele des Projekts*:

- *Erleichterung der digitalen Beratung und Kompetenzentwicklung von Fachleuten, die Berufsberatung durchführen, durch die Ausarbeitung eines neuen, innovativen modularen Blended-Learning-Ausbildungsprogramms, das die Herausforderungen des 21.*
- *Erleichterung und Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit von Fachleuten, die lebensbegleitende Beratung durchführen, von Fachleuten, die Berufsberatung durchführen, von Beratern, Ausbildungseinrichtungen und Organisationen, die andere Arbeitsmarktdienstleistungen anbieten, sowie Einrichtung von Partnerschaftsnetzen.*
- *Einsatz digitaler Technologien sowie innovativer und offener Pädagogik bei Berufsberatern.*
- *Erleichterung des lebenslangen Lernens von Berufsberatern.*

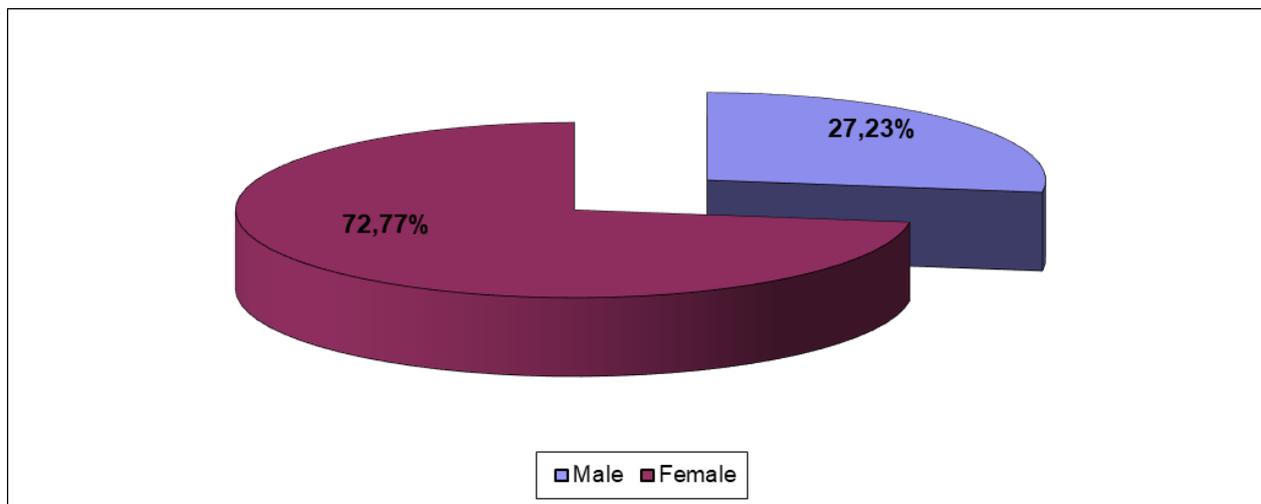
## 2.2. Schätzung, Spezifizierung des Bedarfs

Wir haben es überdacht und uns an Berufsberater gewandt, um herauszufinden, wie sie mit dem geplanten Thema des Lehrplans zusammenhängen. Wir verschafften uns auch einen Überblick über die Zusammensetzung der Gruppe. Wie viele Jahre Erfahrung haben sie auf dem Gebiet der Berufsberatung? Welcher Altersgruppe gehören sie an? In welchem Bereich sind sie tätig? (Schule, Universität, Privatwirtschaft, etc.)? Wie sieht ihre Arbeitsmarktsituation aus? (Angestellter oder Selbständiger)? Benötigen sie irgendwelche Vorkenntnisse, um den Lehrplan zu verstehen? All diese Fragen beeinflussten die von uns verwendete Ansprache, das von uns festgelegte EQR-Niveau (Stufe 6), das Layout und die von uns verwendeten Multimedia-Elemente.

### **Ergebnis der Fragebögen:**

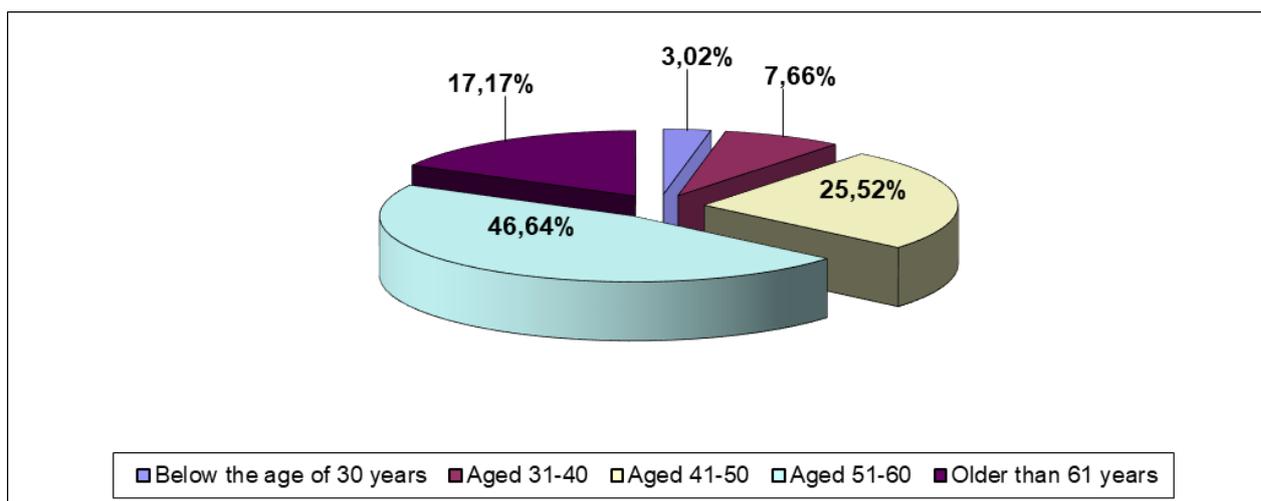
Der Fragebogen wurde von 426 Berufsberatern und -betreuern in Deutschland, den Niederlanden, der Slowakei, Ungarn und Frankreich ausgefüllt.

#### *1. Ihr Geschlecht:*



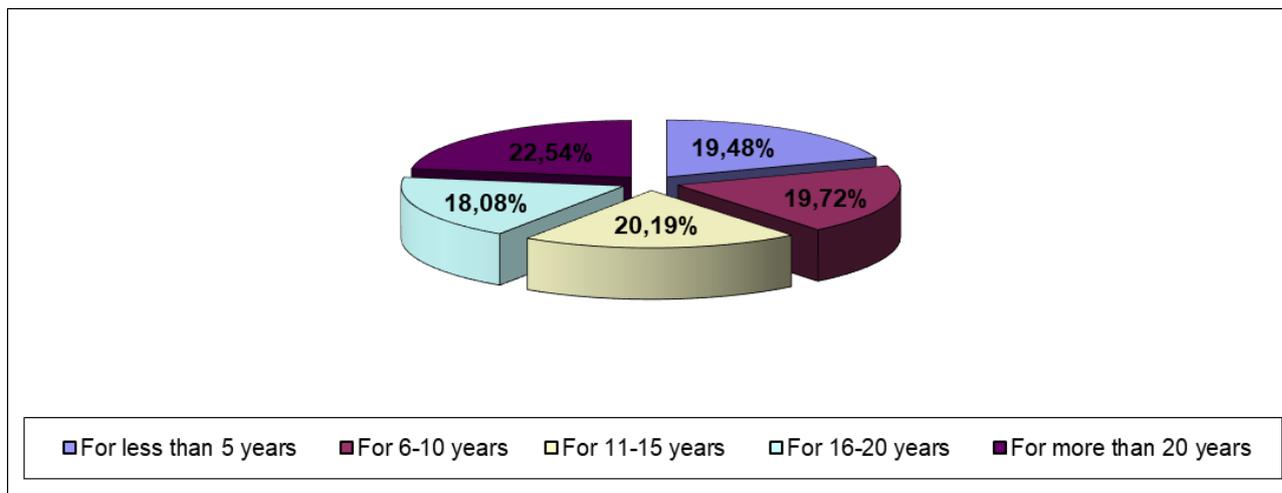
Die überwiegende Mehrheit der Befragten ist weiblich.

### 2. Ihr Alter:



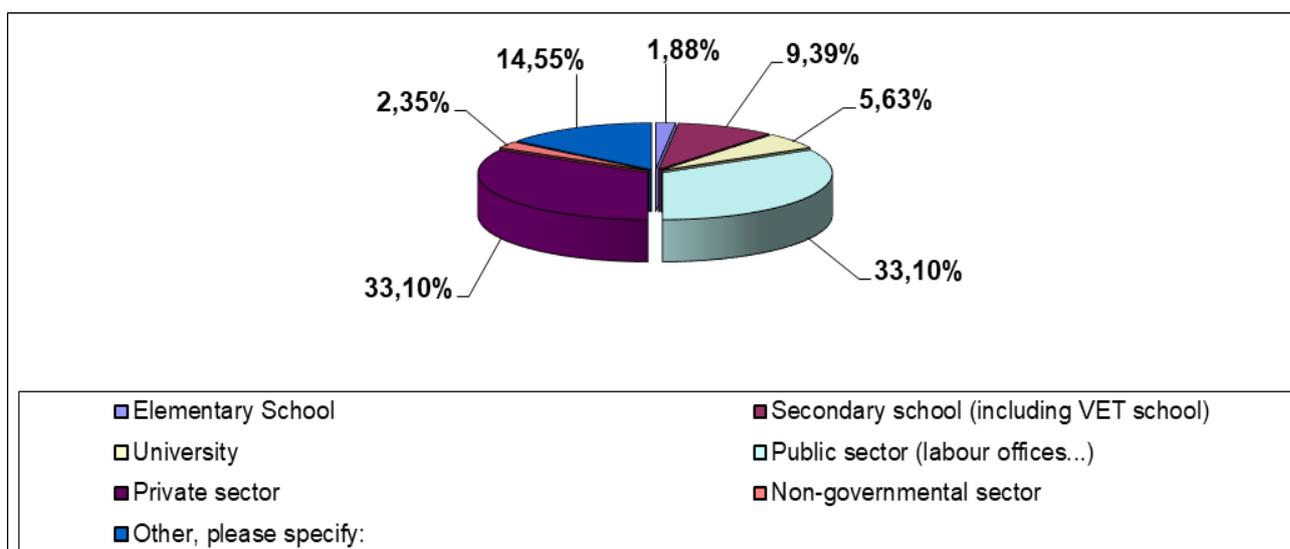
Die überwiegende Mehrheit der Befragten ist über 40 Jahre alt.

### 3. Wie lange beschäftigen Sie sich schon mit Berufsberatung?



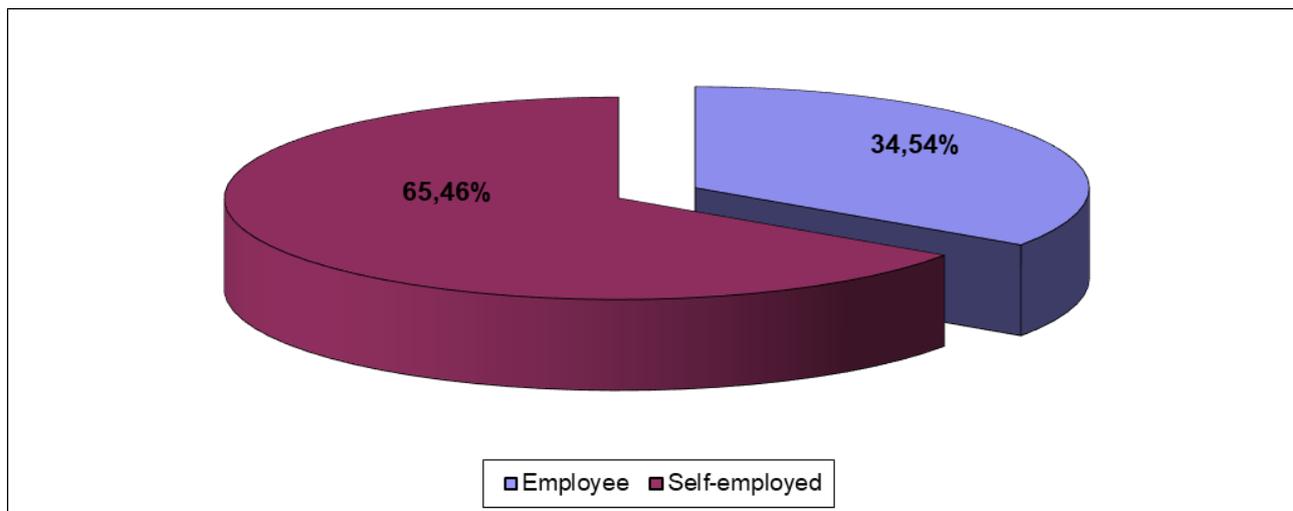
Hinsichtlich der Zeitspanne, in der man sich mit der Berufsberatung beschäftigt, ist die Verteilung der Antworten proportional.

4. A) In welchem Bereich (Sektor) sind Sie als Berufsberater tätig?



Drittel der Ausfüller sind im privaten und öffentlichen Sektor tätig.

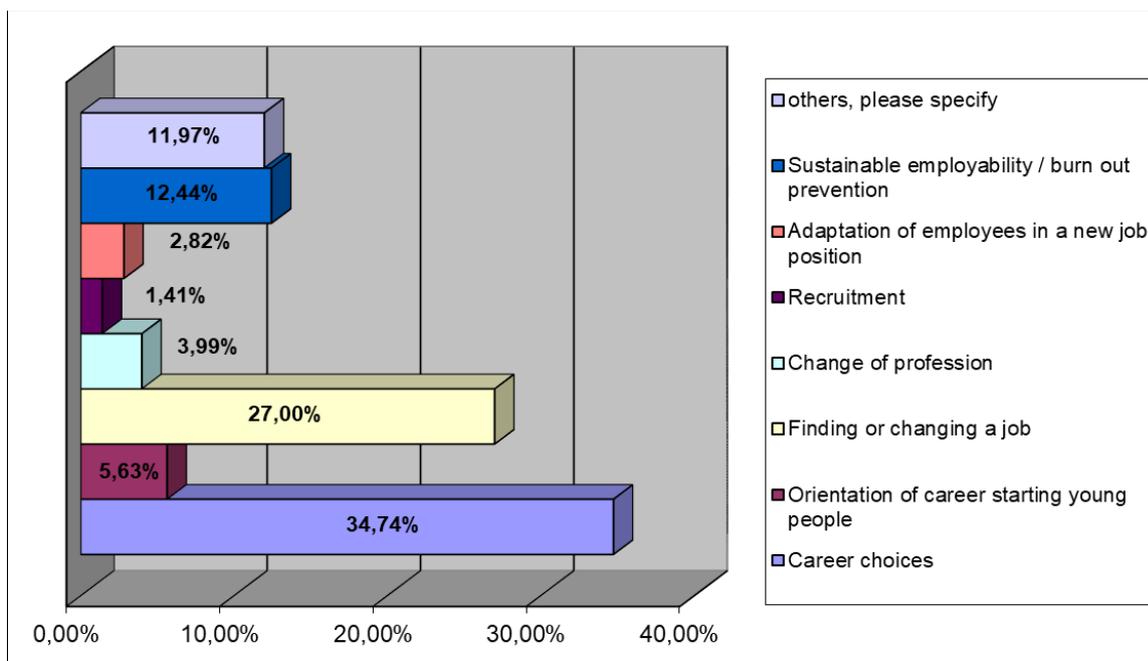
4. B) Ihr Status auf dem Arbeitsmarkt:



Nur ein Drittel der Befragten sind Angestellte. Während in den Niederlanden die Befragten in diesem Bereich überwiegend als private Unternehmer - auch im öffentlichen Sektor - tätig sind, ist in Deutschland, der Slowakei, Ungarn und Frankreich das Gegenteil zu beobachten.

### 5. In welchen Bereichen sind Sie in der Berufsberatung tätig?

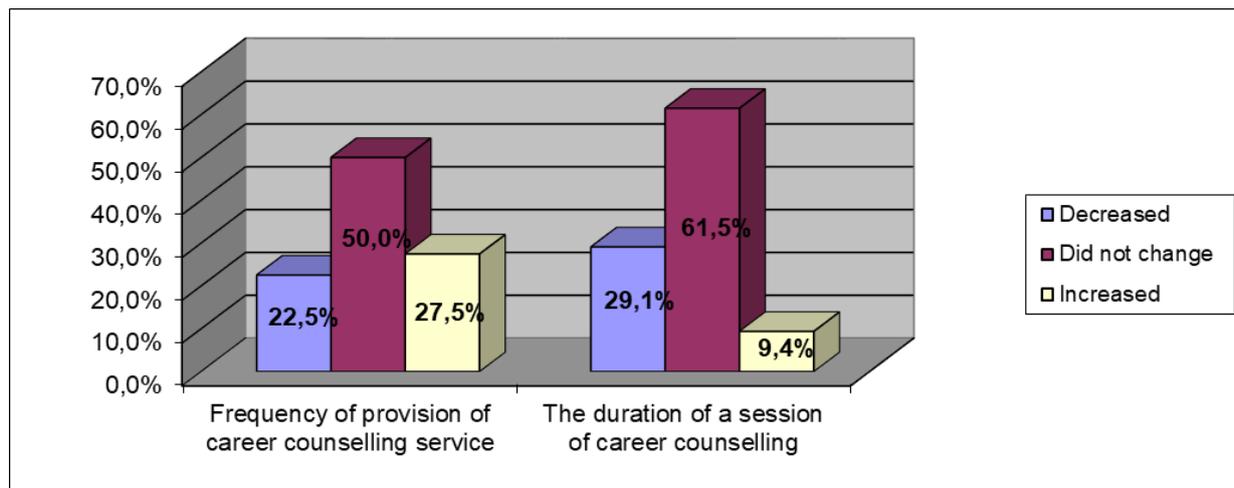
Mehr als die Hälfte der Ratsuchenden befasst sich mit der Berufswahl oder ist auf der Suche nach einem Arbeitsplatz oder wechselt diesen, vor allem im Rahmen der Beratung.





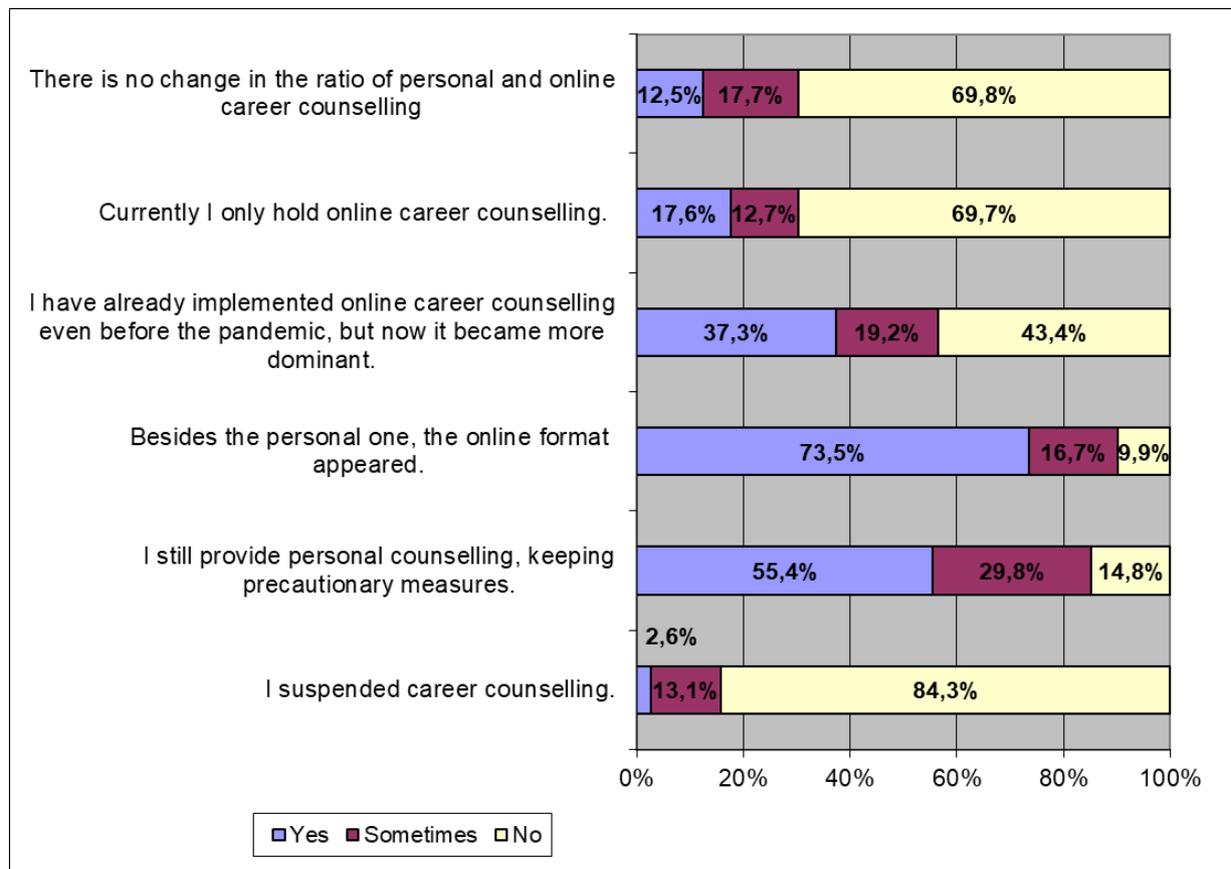
## 6. Welche Art von Veränderung hat die Pandemie in Ihrer Berufsberatungstätigkeit bewirkt?

Im Großen und Ganzen gaben die Befragten zu, dass sie die Häufigkeit der Beratung nicht geändert haben. Die Mehrheit derjenigen, die eine Änderung vornahmen, mussten jedoch die Häufigkeit erhöhen. Die Mehrheit änderte die Dauer der Beratung nicht, diejenigen, die sie änderten, hatten sie eher verkürzt.



Während die Häufigkeit der Beratung in Deutschland, der Slowakei und in Ungarn abnahm, nahm sie in Frankreich zu, während sie sich in den Niederlanden nicht veränderte. Was die Dauer der Beratungssitzungen betrifft, so hat sie sich in Deutschland, der Slowakei, Ungarn und den Niederlanden nicht verändert, während sie in Frankreich deutlich zugenommen hat.

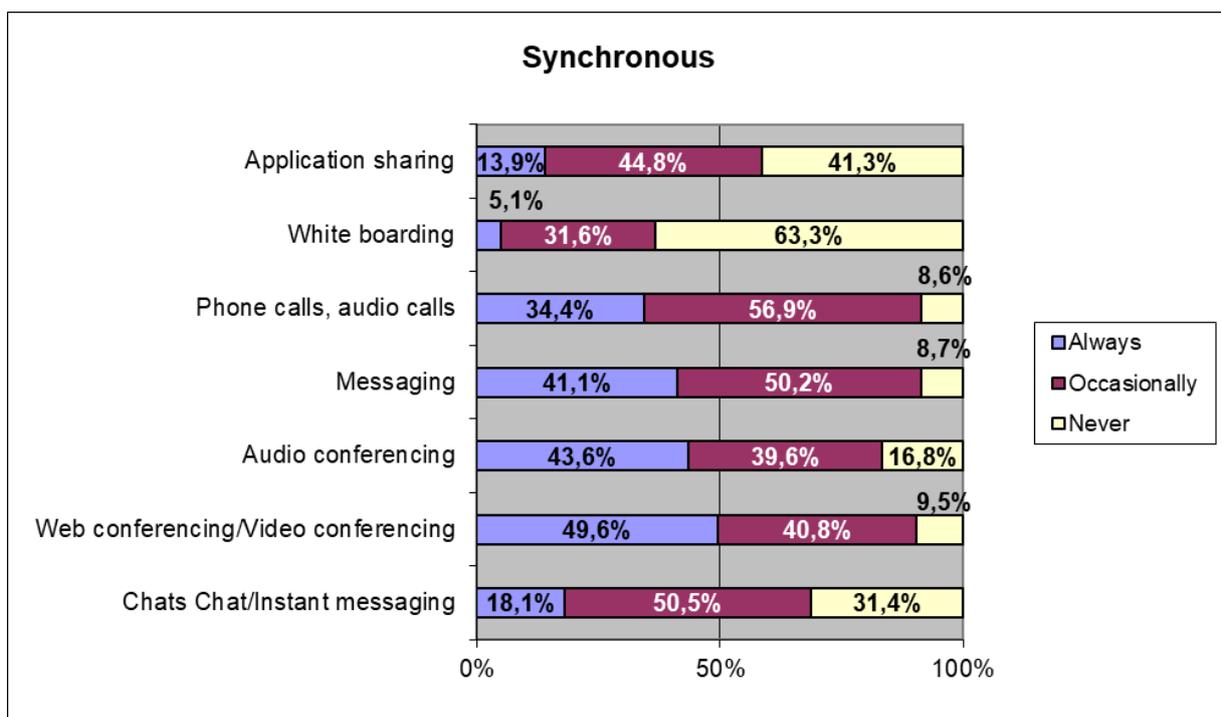
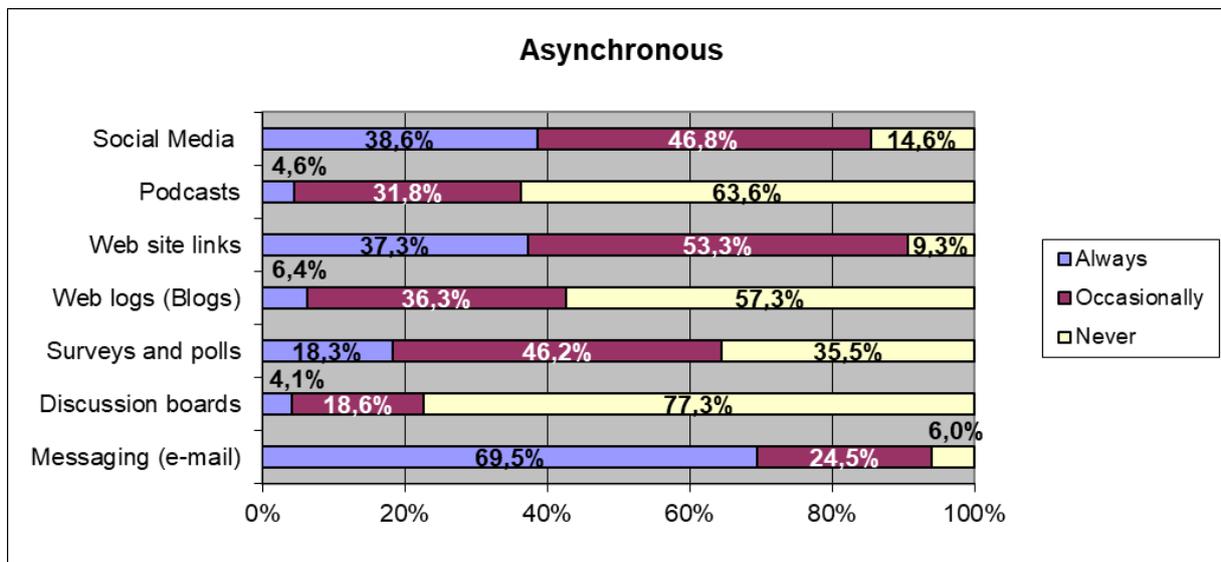
Die überwiegende Mehrheit hat ihre Tätigkeit in der Zeit der Pandemie nicht eingestellt. Die Stärke der persönlichen Beratung hat sich in den übrigen Partnerländern, mit Ausnahme von Ungarn, nicht verändert. Während der Pandemie war das Online-Format in allen Ländern präsent. In Deutschland war die Zahl derer, die dieses Format nutzten, bereits höher als die Zahl derer, die es nicht nutzten. Die Zahl derjenigen, die nur eine Online-Beratung durchführen, ist in allen Ländern gering. In Frankreich stimmen die Befragten in der Regel der Aussage zu: "Das Verhältnis zwischen persönlicher und Online-Beratung hat sich nicht verändert".

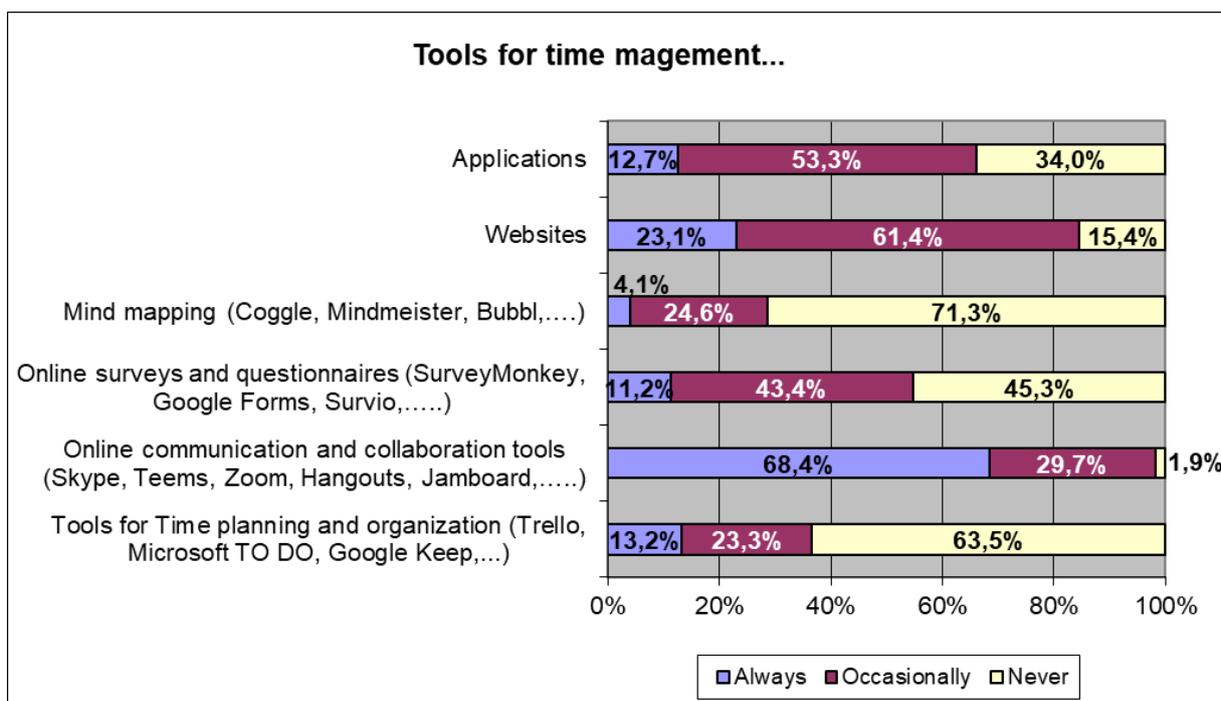
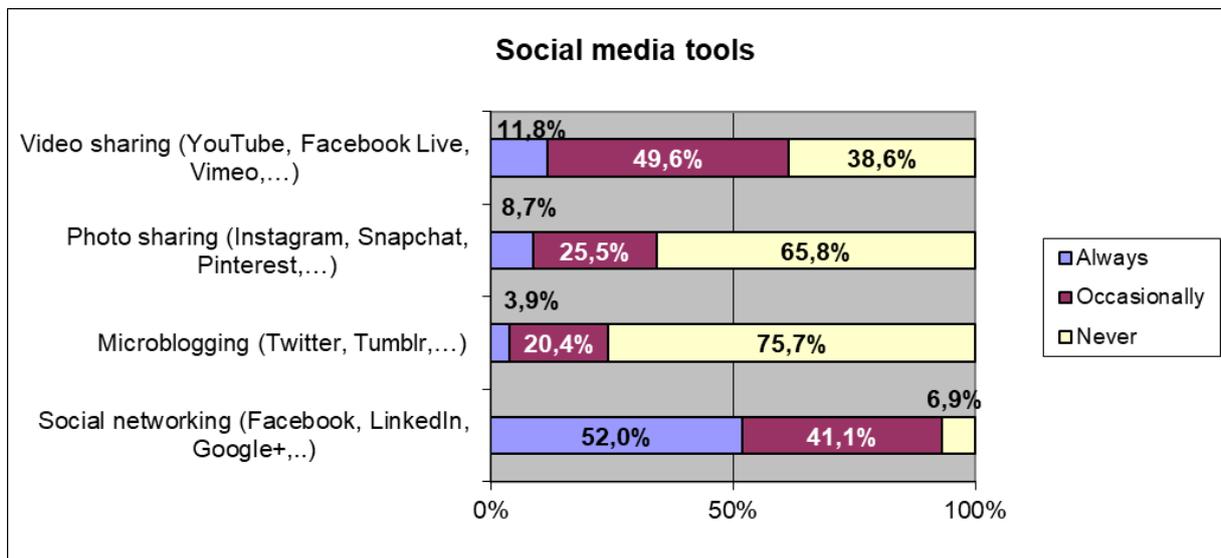


7. Wenn Sie digitale Werkzeuge verwenden, welche Art von digitalen Werkzeugen nutzen Sie?

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die am häufigsten verwendeten Instrumente im Rahmen der Umsetzung der Beratung sind:

- Nachrichtenübermittlung (E-Mail),
- Telefonanrufe, Audioanrufe,
- Soziale Netzwerke (Facebook, LinkedIn, Google+,...),
- Werkzeuge für die Online-Kommunikation und -Zusammenarbeit (Skype, Teams, Zoom, Hangouts, Jamboard, .....)





In Deutschland werden im Rahmen der Durchführung der Beratung die folgenden Formen bevorzugt:

- Nachrichtenübermittlung (E-Mail)
- Links zu Websites
- Webkonferenzen/Videokonferenzen
- Telefonanrufe, Audioanrufe
- Werkzeuge für die Online-Kommunikation und -Zusammenarbeit (Skype, Teems, Zoom, Hangouts, Jamboard, .....

In der Slowakei werden bei der Durchführung der Beratung folgende Formen bevorzugt:



- Nachrichtenübermittlung (E-Mail), Chats Chat/Instant Messaging
- Soziale Netzwerke (Facebook, LinkedIn, Google+,...)
- Soziale Medien
- Werkzeuge für die Online-Kommunikation und -Zusammenarbeit (Skype, Teams, Zoom, Hangouts, Jamboard, .....)
- Webseiten

In Ungarn werden im Rahmen der Umsetzung der Beratung folgende Formen bevorzugt:

- Nachrichtenübermittlung (E-Mail)
- Soziale Medien
- Soziale Netzwerke (Facebook, LinkedIn, Google+,...)
- Werkzeuge für die Online-Kommunikation und Zusammenarbeit (Skype, Teams, Zoom, Hangouts, Jamboard, .....)

In Frankreich werden im Rahmen der Durchführung der Beratung folgende Formen bevorzugt:

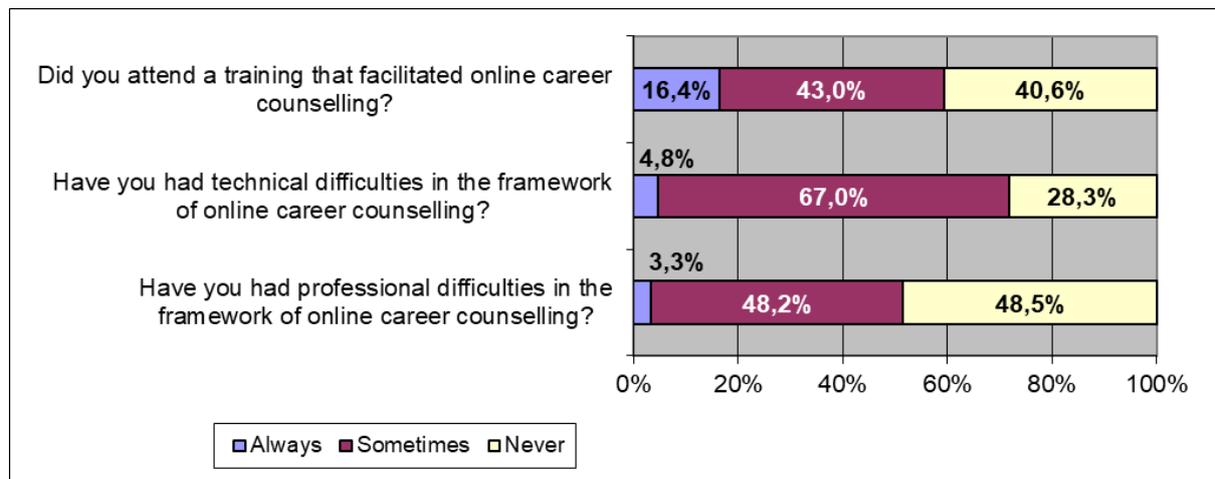
- Nachrichtenübermittlung (E-Mail)
- Soziale Medien
- Soziale Netzwerke (Facebook, LinkedIn, Google+,...)
- Webkonferenzen/Videokonferenzen
- Telefonanrufe, Audioanrufe
- Werkzeuge für die Online-Kommunikation und Zusammenarbeit (Skype, Teams, Zoom, Hangouts, Jamboard, .....)

In den Niederlanden werden im Rahmen der Durchführung der Beratung folgende Formen bevorzugt:

- Nachrichtenübermittlung (E-Mail)
- Webkonferenzen/Videokonferenzen
- Audiokonferenzen
- Soziale Netzwerke (Facebook, LinkedIn, Google+,...)
- Werkzeuge für die Online-Kommunikation und Zusammenarbeit (Skype, Teams, Zoom, Hangouts, Jamboard, .....)

#### *8. Wenn Sie eine Online-Karriereberatung durchführen*

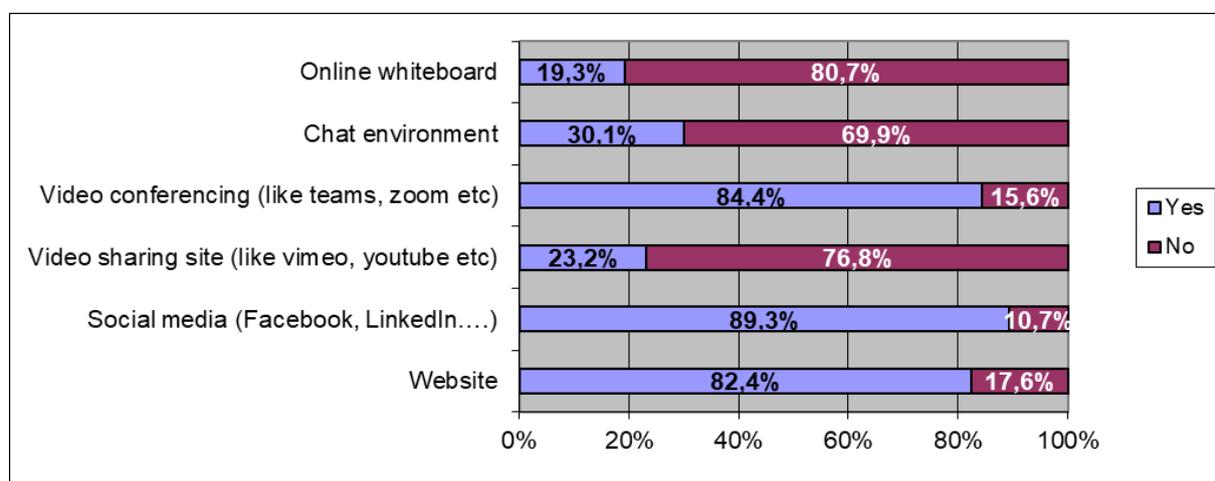
Ein höherer Anteil der Abfüller ist regelmäßig mit technischen Problemen konfrontiert als mit fachlichen, und weniger als ein Fünftel von ihnen hat regelmäßig an einer Schulung zu diesem Thema teilgenommen.



In Deutschland kämpften 12,5 % der Abfüller ständig mit beruflichen Schwierigkeiten. In Ungarn hat ein Fünftel der Befragten regelmäßig mit beruflichen Schwierigkeiten zu kämpfen. In der Slowakei und in Frankreich beträgt dieser Anteil weniger als 10 Prozent. In den Niederlanden liegt er kaum über 1 Prozent. In Deutschland liegt der Anteil der ständigen technischen Schwierigkeiten bei 18,75 Prozent, in der Slowakei und in Frankreich bei 10 Prozent, in Ungarn bei 20 Prozent, während er in Frankreich nicht einmal 3 Prozent erreicht. Der deutsche Anteil von 12,5 Prozent und etwa ein Fünftel der niederländischen Abfüller nimmt regelmäßig an einer Fortbildung teil, die auf die Entwicklung dieser Fähigkeiten abzielt, während dies für ein Zehntel der slowakischen und ein Drittel der ungarischen Befragten, aber für keinen der französischen Befragten zutrifft.

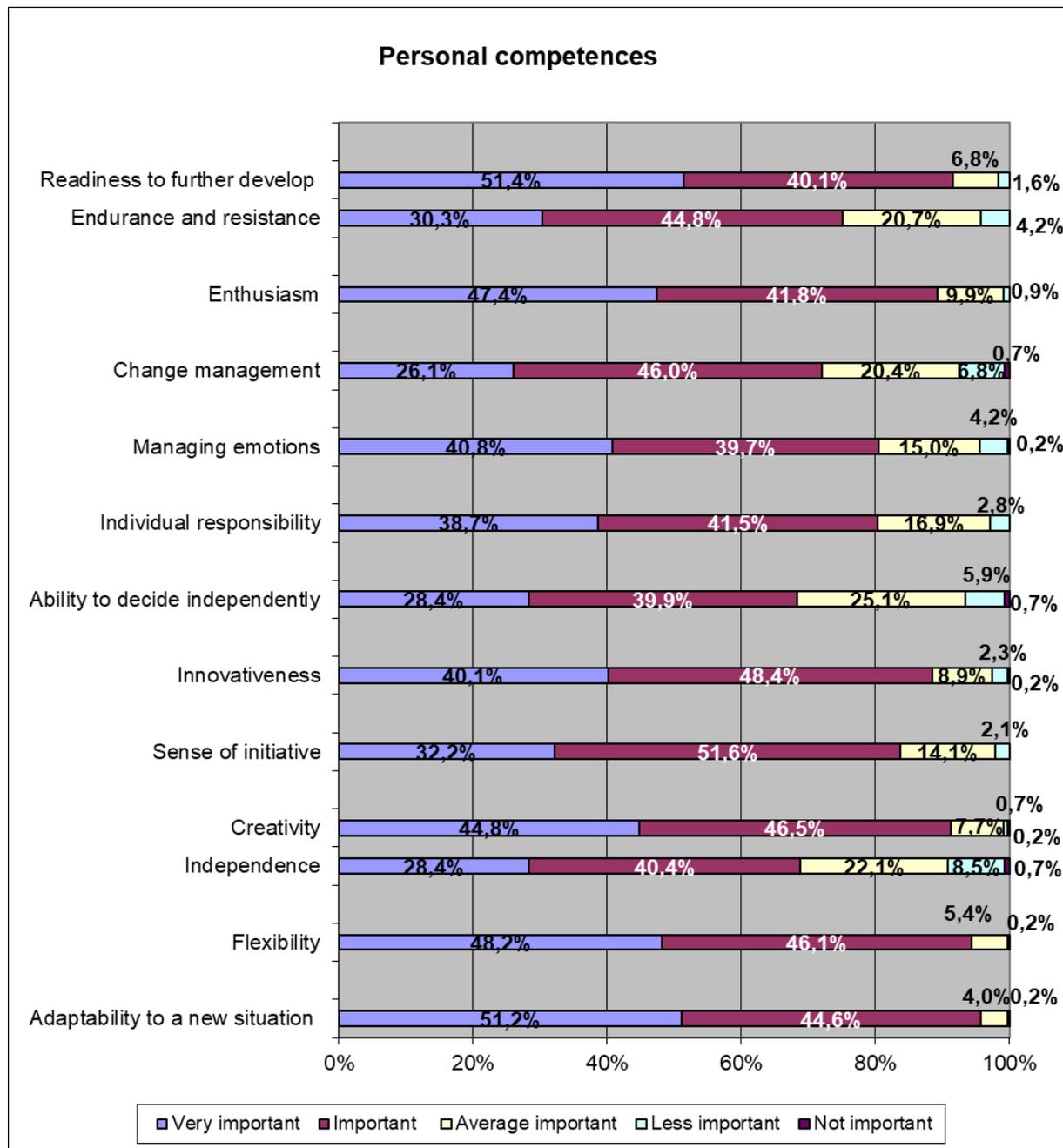
### 9. Wenn Sie selbständig sind, haben Sie dann Ihr eigenes ...

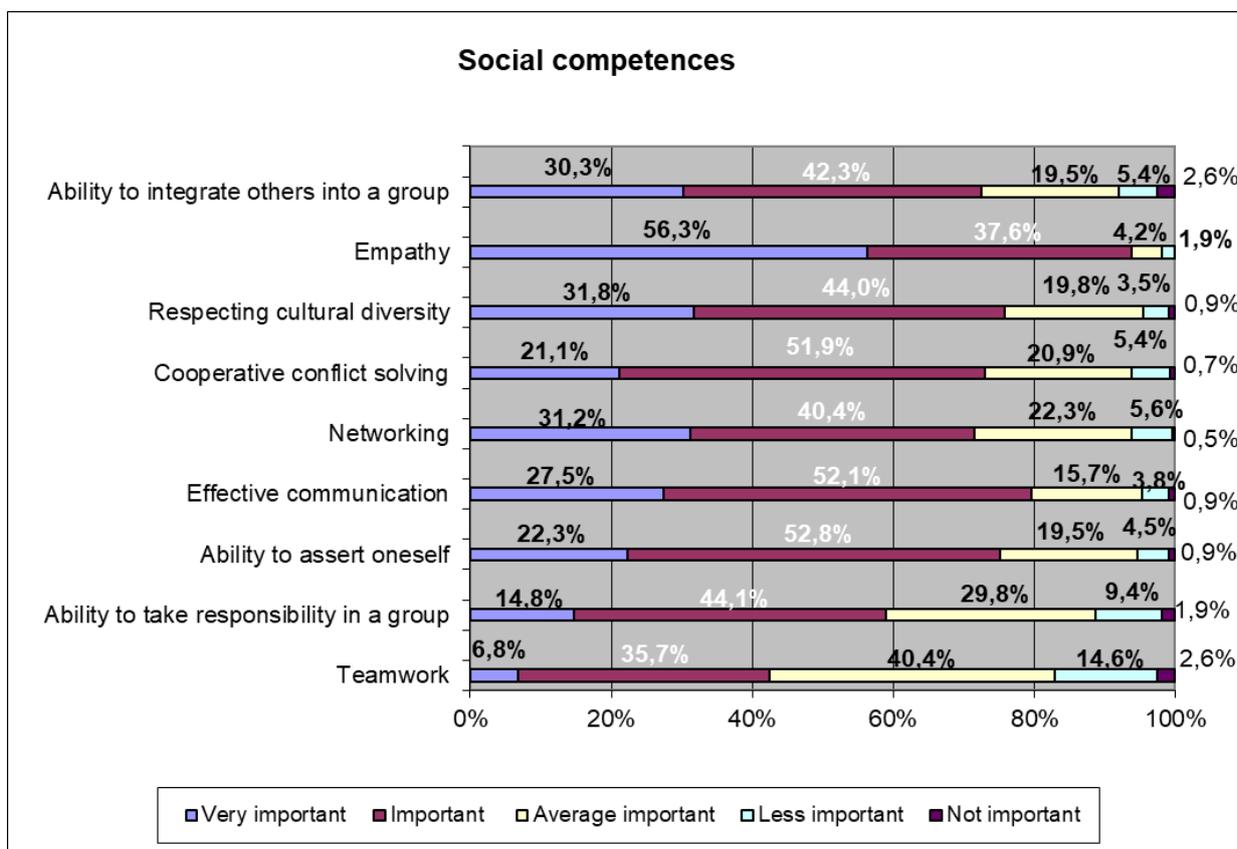
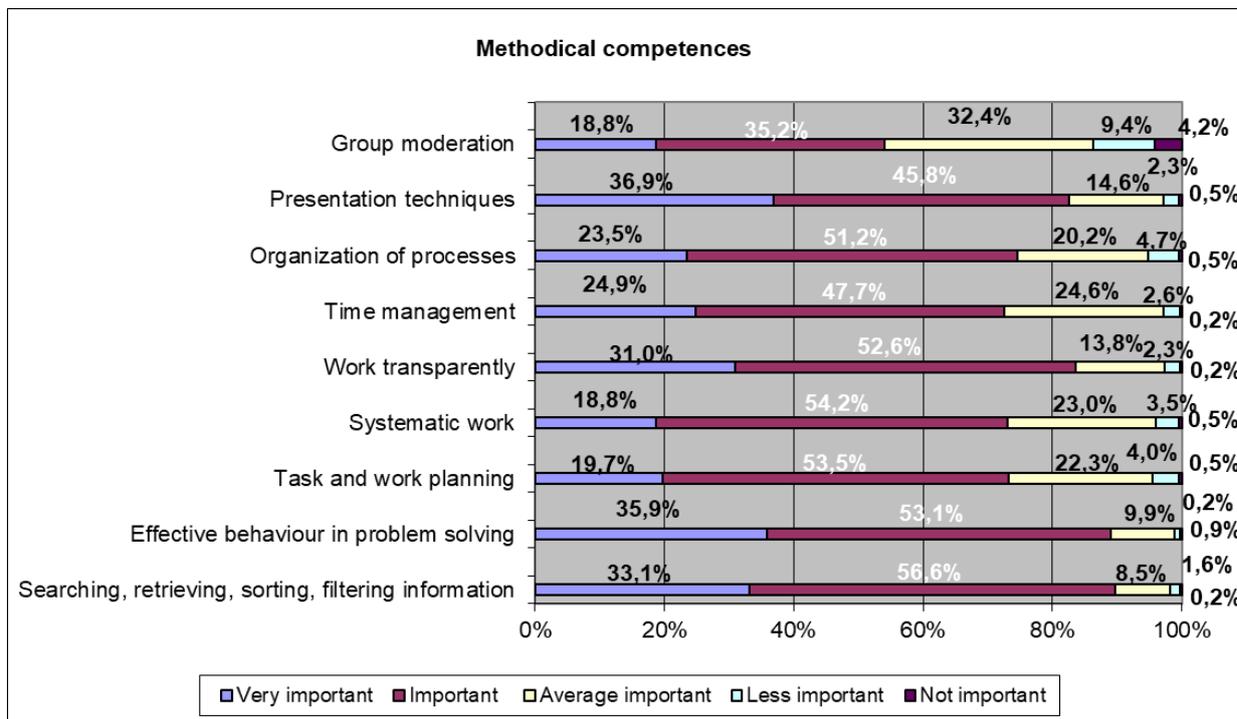
Für Einzelunternehmer sind eine Website, eine Präsenz in den sozialen Medien und Videokonferenzen typisch in Deutschland und den Niederlanden. In der Slowakei wird dies durch eine Chat-Plattform ergänzt. In Ungarn werden die sozialen Medien, die Möglichkeit von Videokonferenzen und die Einrichtung einer Chat-Plattform am häufigsten genannt.





10. Was sind Ihrer Meinung nach die persönlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen, die Sie im Rahmen einer Ausbildung für die erfolgreiche Online-Karriereberatung entwickeln sollten?





Nach Ansicht der Befragten ist die Entwicklung der nachstehenden Kompetenzen wichtig für den Erfolg der Beratung:

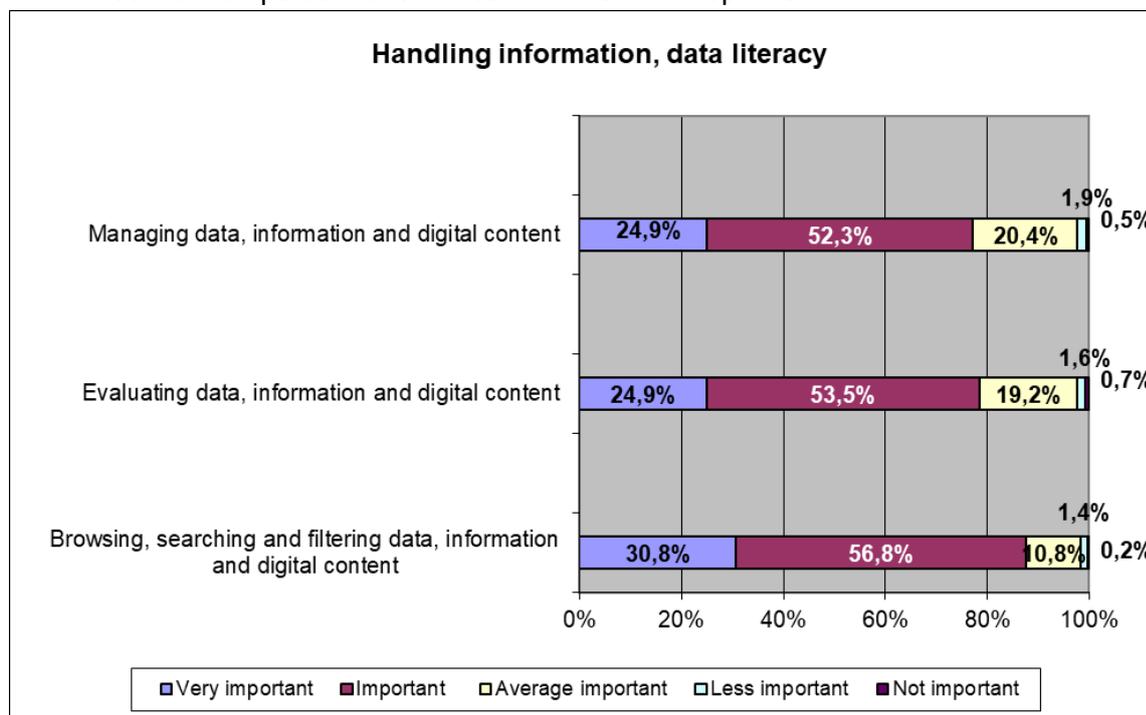


- Anpassungsfähigkeit an eine neue Situation
- Flexibilität
- Kreativität
- Begeisterungsfähigkeit
- Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln
- Suchen, Abrufen, Sortieren, Filtern von Informationen
- Einfühlungsvermögen

*11. Welche digitalen Kompetenzen halten Sie für die Berufsberatung für besonders wichtig?*

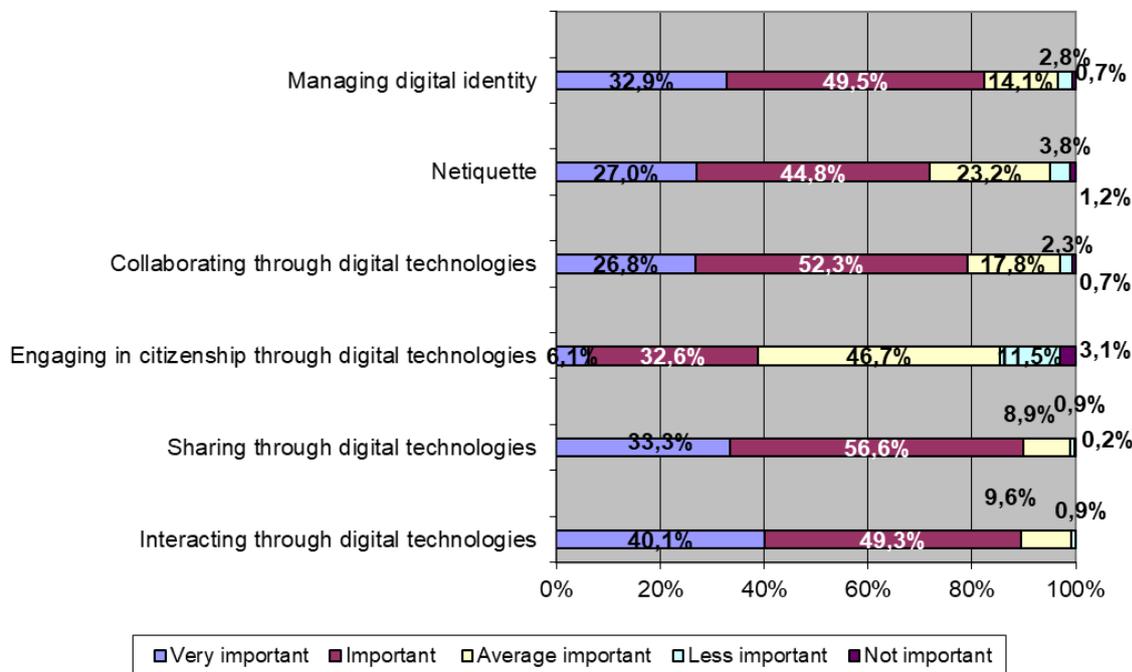
Nach Meinung der Befragten sind die folgenden digitalen Kompetenzen die wichtigsten für den Erfolg der Beratung:

- Browsen, Suchen und Filtern von Daten, Informationen und digitalen Inhalten
- Interaktion mit Hilfe digitaler Technologien,
- Austausch über digitale Technologien
- Schutz von persönlichen Daten und der Privatsphäre

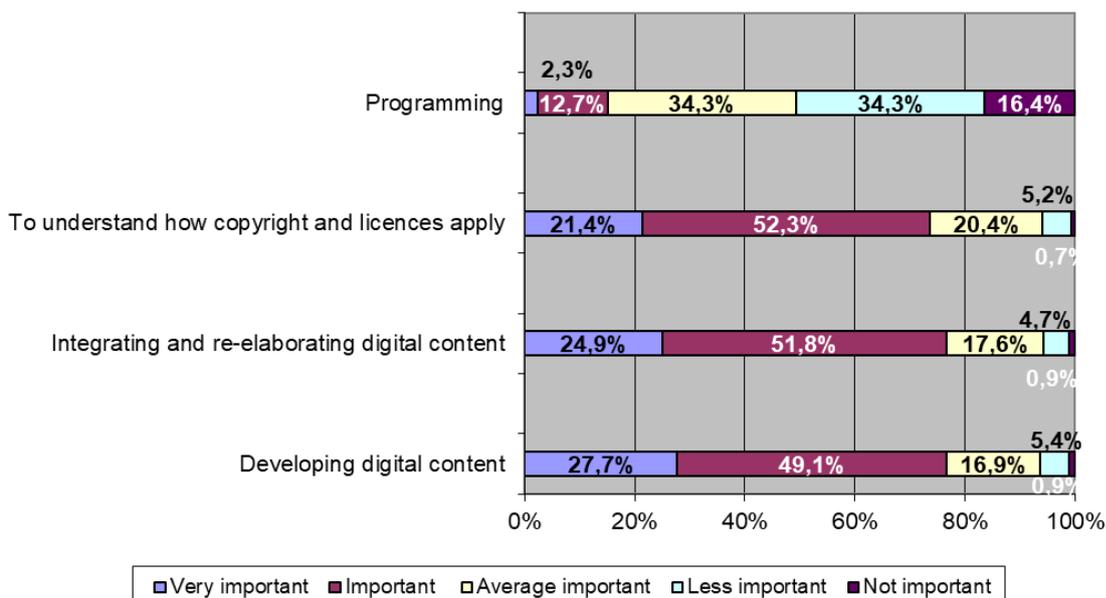


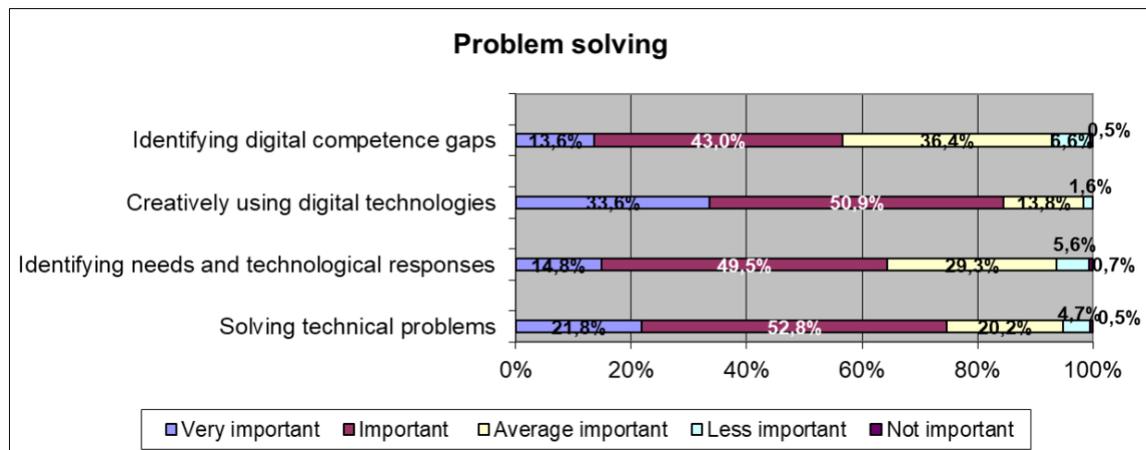


### Communication and collaboration



### Digital content creation





Am häufigsten wurden die folgenden Antworten auf die offenen Fragen gegeben:

#### 12. Welche Vorteile hatte die Online-Beratung für Sie?

- Wir könnten arbeiten.
- Energie für Publikum und Teams, Steigerung der extrinsischen Motivation.
- Erweiterung des Netzwerks, das damit einherging
- Reflexion über die Situation von Online-Karriereberatern
- Geografische Distanzen leicht überbrücken, Reisen und Aufenthalt am selben Ort sind nicht in jedem Fall notwendig.
- Beratung zu einem flexiblen, für die Klienten passenden Zeitfenster, günstigeres Zeitmanagement, eigener Zeitplan.
- Es ist bequemer, mehr Autonomie.
- Ich habe mehr Wissen erworben. Ich nutze mein eigenes digitales Wissen. Neue digitale Fähigkeiten.
- Höhere persönliche Sicherheit vor dem Covid-Virus
- Schutz der Umwelt

#### Welche Vorteile hatte das Online-Format der Berufsberatung für den Kunden?

- Wie oben.
- Mehrfachauswahl bei Terminen.
- Häufigerer Kontakt.
- Schnelles Umschalten.
- Konzentration, keine Ablenkungen, keine sozialen Unannehmlichkeiten beim Betreten und Verlassen, direkter und klarer.
- Online-Kommunikation, die den Kunden modernere Dienste zur Verfügung stellt, die Möglichkeit, eine andere Person einzuladen, die Nutzung verschiedener Technologien.



*13. Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen und Grenzen bei der Bereitstellung von Online-Beratung?*

- Der primäre Nachteil der Nutzung des Internets für die Beratung besteht im Verlust der nonverbalen Kommunikationsebene.
- Einschätzen der Emotionen des Gegenübers; Medienkompetenz;
- Viele Klienten verfügen über eine unzureichende technische Ausstattung und mangelnde digitale Kompetenzen, der Aufbau eines Rapports ist schwieriger
- Mangelnde Akzeptanz der Nutzung digitaler Geräte bei benachteiligten Zielgruppen.
- Guter Umgang mit dem digitalen Raum.
- Junge Menschen ziehen sich noch stärker in den Online-Raum zurück, persönliche Beziehungen gehen verloren, es fällt ihnen schwer, neue Beziehungen aufzubauen.
- Die Erfahrung zeigt, dass Menschen mit HSP und Autismus die Online-Beratung regelmäßig nicht als angenehm erleben.
- Bequemlichkeit, ein Teil der Informationen geht verloren, sie werden nicht sichtbar.
- Spontaneität nimmt stark ab.
- Anspruchsvollere Vorbereitung.
- Herausforderung: Kontaktaufnahme und Beziehungsaufbau
- Mehrkanalige Wahrnehmung, Konzentrationsschwierigkeiten und Feedback. Aufrechterhaltung der Konzentration.
- Es fehlte der persönliche Kontakt, manchmal verzögert sich die Arbeit z.B. mit Screen-Sharing, Karten können nicht sofort gesehen werden, sie müssen dosiert werden, ...

*14. Wie gehen Sie mit diesen Herausforderungen um?*

- Ich habe alles genau geplant. Sehr konzentrierte Arbeit
- Ich frage manchmal, ob sie etwas weiter weg vom Bildschirm sitzen können.
- Indem ich Raum gebe, aufmerksam zuhöre, Kontakt herstelle und Erwartungen bespreche
- Mit Begeisterung. Ich habe versucht, flexibel und einfühlsam zu sein. Mit Geduld, Toleranz und Vorfreude...
- Vorsichtig fragen. Konzentriert bleiben.
- Offenheit für neue Dinge. Ausbildung für E-Coaching, Selbststudium
- Sich extra Zeit nehmen, extra Fragen stellen und nachhaken. Bereitstellung einer Hierarchie von Beratungssitzungen, Anwendung von Feedback.
- Kürzere Online-Sitzungen mit wichtigeren Informationen abhalten. Abwechselnd mit gelegentlichen Live-Sitzungen
- Über Kollegen das Nötigste erfahren. Hilfe in Anspruch nehmen. Rücksprache mit Fachleuten



- Raum halten und Raum für meine eigene Bewegung schaffen. Noch mehr Wert auf die Integration dessen legen, was während der Sitzung passiert. Eine Verhaltensänderung anstreben.
- Indem Sie manchmal körperliche Termine unter Einhaltung der Corona-Regeln planen. Z.B. Gehcoaching anwenden.
- Ich habe die Schüler zum selbstständigen Arbeiten angeregt, ich habe sie damit vertraut gemacht, aus welchen Quellen sie Informationen beziehen können. Je nach Zielgruppe und deren Kenntnisstand.
- Der Schlüssel zum Erfolg ist eine technisch fundierte Umgebung und geschultes Personal. Es gibt keine Mitarbeiter, die alle Punkte auf diesem Fragebogen erfüllen. Online mangelt es an Einfühlungsvermögen; einige Klienten haben Angst, die Privatsphäre des Beraters zu stören; weniger Möglichkeiten, gedrucktes Material (Bücher usw.) zu zeigen.
- Effektiverer Einsatz von Videokonferenz-Tools. Nach und nach und problemorientiert. Ich versuche, mit meinen Klienten hybride Lösungen zu finden, indem ich elektronische Quellen verwende, falls verfügbar. Einladender Link auf meiner offiziellen Adresse & Homepage.

### 2.3. Wir haben uns auf die wichtigsten Informationen konzentriert

Die Fragebogenerhebung ergab die wichtigsten Bereiche, in denen Informationsbedarf besteht:

- Browsen, Suchen und Filtern von Daten, Informationen und digitalen Inhalten
- Interaktion mit Hilfe digitaler Technologien,
- Austausch über digitale Technologien
- Schutz von persönlichen Daten und der Privatsphäre

Es ist nicht die richtige Denkweise, wenn wir alle zuvor festgelegten Themen abdecken wollen. Bei der Ausarbeitung haben wir über die von der Zielgruppe selbst festgelegten Themen nachgedacht.

Wir haben den Lehrplan so gestaltet, dass die Lernenden Schlüsselinformationen von Beispielen oder von Ergänzungen, die logische Zusammenhänge erkunden, unterscheiden können. Der wichtigste Punkt ist, dass wir in der Lage sein müssen, dem Lernenden eine klare Vorstellung davon zu vermitteln, was er in der jeweiligen Phase verstehen oder auswendig lernen soll!

Es erleichtert das Verständnis und das Erinnern, wenn wir die Piktogramme und Logos verwenden, denen die Lernenden im Laufe ihrer Arbeit begegnen werden. Ein zusätzlicher



Vorteil ist, dass wir sofort einen Link mit der Beschreibung der Anwendung verbunden haben, um die Anwendung herunterzuladen.

Beispiel aus Modul 2 des entwickelten Lehrplans:

### 3.2.1. Online-Tools für synchrone Kommunikation

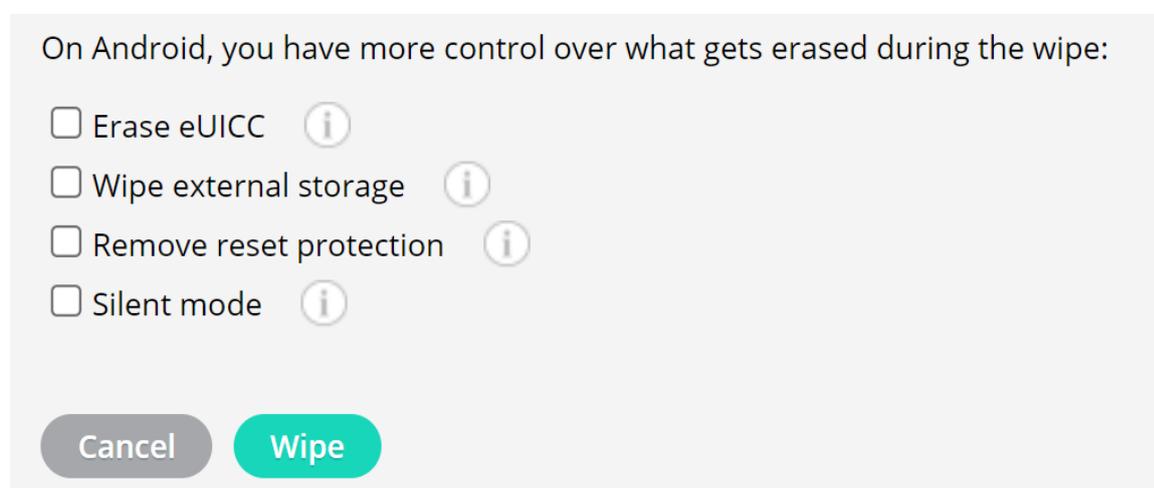


Zoom ist eine kostenlose Anwendung, deren Grundfunktion darin besteht, virtuelle Meetings (Einzel-, Gruppen-, Massenmeetings) zu erstellen und zu planen. Sie können sowohl mit Audio als auch mit Video kommunizieren. Es umfasst Funktionen wie Bildschirmfreigabe, Live-Chat und Teilnehmernachrichten. Mit der kostenlosen Version können Sie eine Sitzung mit maximal 100 Teilnehmern und einer Dauer von maximal 40 Minuten abhalten. Bei der persönlichen Karriereberatung gibt es keine Begrenzung der Gesprächsdauer. Es gibt auch kostenpflichtige Versionen mit zusätzlichen Funktionen wie Breakout-Räumen, Quizfragen usw.. Sie können die Anwendung hier herunterladen: <https://zoom.us/download>

Um den Inhalt des Lehrplans zu unterstützen, haben wir außerdem eine lernfreundliche Lösung gewählt, indem wir den Text mit Informationsfenstern aus dem wirklichen Leben illustrieren.

Beispiel aus Modul 4 des entwickelten Lehrplans:

*Bei vollständig verwalteten Android-Geräten (Geräteeigentümer) gibt es mehr Kontrolle über das Wischen*



*Verfolgen Sie den Fortschritt eines Wischvorgangs*



Sie können den Fortschritt verfolgen, indem Sie das Aktionsprotokoll unter dem Menü Verwaltung öffnen. Dort können Sie den Status der durchgeführten Sicherheitsmaßnahmen einsehen.

| <input type="checkbox"/> | Created          | Model           | Action type | Action details | Sender        | Sent by | Status             | Status details  |
|--------------------------|------------------|-----------------|-------------|----------------|---------------|---------|--------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | 18.5.2021 8.1... | OnePlus ONEP... | Security    | Create mana... | Administrator | S...    | Completed          | Action has been completed.                                |
| <input type="checkbox"/> | 18.5.2021 7.1... | OnePlus ONEP... | Security    | Wipe           | Administrator |         | Waiting            | Action is queued but the device has not connected to t... |
| <input type="checkbox"/> | 18.5.2021 7.1... | OnePlus ONEP... | Lifecycle   | Retired        | Administrator | ja...   | Completed          | Action has been completed.                                |
| <input type="checkbox"/> | 18.5.2021 7.0... | OnePlus ONEP... | Security    | Wipe           | Administrator | ja...   | Accepted by device | Action has been accepted by the device for processing.    |

Quelle: Miradore at [Remotely Wiping a Device - Miradore](#)

Status Vom Gerät akzeptiert bedeutet, dass die Aktion abgeschlossen ist.

Der Lernende sollte sich darüber im Klaren sein, dass die Literatur zum Thema recherchiert wurde und dass er diese auch erreichen kann, wenn er weitere Recherchen zum Thema durchführt. Es ist unabdingbar, eine genaue Referenzierung vorzunehmen! Die Glaubwürdigkeit der Partnerschaft und die Verlässlichkeit des Lehrplans sind in Gefahr, wenn wir nicht so handeln!

Beispiel aus Modul 1 des entwickelten Lehrplans:

### 3.4. Kritisches Denken

*Im Internet gibt es keine Faktenüberprüfung! Vor der Veröffentlichung durchlaufen wissenschaftliche Zeitschriften ein strenges Peer-Review-Verfahren. Bei diesem Verfahren werden Inhalte herausgefiltert, die falsch informiert, manipuliert oder schlichtweg falsch sind, damit wir der Quelle vertrauen können. Auch Nachrichtenartikel und -beiträge werden einem redaktionellen Prozess unterzogen, der eine Überprüfung der Fakten beinhaltet. Im Internet gibt es jedoch keine Peer-Review. (Jennie Tippett, 2019)*

Beispiel aus Modul 3 des entwickelten Lehrplans:



*Es ist wichtig, eine breite Palette digitaler Werkzeuge nutzen zu können, denn unsere Kunden lernen auf unterschiedliche Weise, so dass der Einsatz bestimmter digitaler Werkzeuge nützlicher ist als der anderer. Daher ist es wichtig, sich vor Augen zu halten, welche Tools Ihre Kunden schätzen könnten. Wenn es sich um visuelle Lerntypen handelt, dann könnten Videounterstützung oder ein Online-Whiteboard wie Miro für sie interessant sein. Wenn sie eher kinästhetisch orientiert sind, sollten Sie ein Whiteboard mit der Arbeit mit Fotos in einem Google Drive kombinieren. Für audioorientierte Kunden funktionieren Whatsapp-Anrufe oder einfach das Telefon in der Regel sehr gut. In den meisten Fällen ist eine Kombination dieser Tools erforderlich. Aus der Lernperspektive könnte man sagen, dass die Verwendung einer Vielzahl von Tools und Ansätzen als "Blended Learning" bezeichnet wird: ein Lehrplan, der sowohl synchrones als auch asynchrones Lernen umfasst. In der Regel ermöglicht Blended Learning eine positive und ansprechende Lernumgebung (Gagnon et al. 2013, Rasheed, Kamsim und Abdullah, 2019).*

Beispiele aus der Praxis unterstützen das Verständnis und die Verarbeitung des Lehrplans. Es ist eine große Hilfe für die Lernenden, wenn wir diese Methode nutzen, um den Lehrplan zu bereichern. Diese Art der Veranschaulichung ermutigt sie, härter zu arbeiten, mehr zu recherchieren, Energie und Zeit zu investieren.

Beispiel aus Modul 1 des entwickelten Lehrplans:

*3.5.1. Wie können wir entscheiden, ob eine Quelle glaubwürdig ist oder ob es sich bei einer Nachricht um Fake News handelt?*

*Vier typische Indikatoren können verwendet werden, um zu beurteilen, ob eine Nachricht zuverlässig ist oder gefälscht sein könnte. Diese Indikatoren sind:*

*(1) Die Sprache des Textes ist nicht objektiv*

*Handelt es sich bei dem uns vorgelegten Material um eine wissenschaftliche Arbeit, einen Bericht oder einen Datensatz, so ist dieser stets objektiv, unvoreingenommen und unparteiisch. Es dient nicht in erster Linie den Interessen, Zielen einer Organisation, Privatperson, Interessengruppe oder Partei. Diese Analyse enthält Informationen über Forschung, Methoden und Verweise auf weitere wissenschaftliche Arbeiten. Sie prüft jede Aussage unter mehreren Gesichtspunkten. Sie verwendet das Vokabular des Fachgebiets korrekt. Ihre Struktur ist logisch und kohärent.*



*Nehmen Sie als Beispiel einen spezifischen Arbeitsmarktbericht:*

*Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt, erstellt von der IAO und der OECD, vorgelegt auf der 1. Sitzung der G20-Arbeitsgruppe Beschäftigung vom 20. bis 22. Februar 2018 in Buenos Aires, Argentinien*

[https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---dareports/---inst/documents/publication/wcms\\_646041.pdf](https://www.ilo.org/wcmsp5/groups/public/---dareports/---inst/documents/publication/wcms_646041.pdf) (2022)

*Öffnen Sie den Bericht über den Link und werfen Sie einen Blick hinein! Um die wichtigsten Merkmale zu finden, müssen Sie nicht den ganzen Bericht lesen. Aus der Tabelle können Sie die folgenden Parameter aus dem Text erkennen:*

|   |   |
|---|---|
| <i>Informationen über Daten, Forschung und Methoden</i> | <i>ILO-Abteilung für Statistik, mehrere Quellen</i>   |
| <i>Genaue Begriffsbestimmungen</i>                      | <i>"Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen", "soziale Gerechtigkeit", "integrierte Wirtschaft und Gesellschaft".</i>                                      |
| <i>Struktur</i>   | <i>Zielsetzung, Einleitung, Wirtschaftliche und soziale Determinanten niedriger Beschäftigungsquoten von Menschen mit Behinderungen,..., Schlussfolgerungen</i> |

## 2.4. Machen Sie den Inhalt leicht verständlich!

E-Learning an sich bietet eine Reihe von Vorteilen, da wir lernen können, wo und wann wir wollen. Wir haben auch dafür gesorgt, dass die Texte lesbar sind, die Farben einheitlich sind, die Videos konsumierbar und leicht verständlich sind. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Sie eine gute Erfahrung bei der Verarbeitung der Inhalte machen sollten.

Über diese Frage wird heute weltweit viel diskutiert, und es ist zu beobachten, dass die Vergleiche und Studien, die die traditionelle Bildung und das E-Learning miteinander vergleichen sollen, immer mehr zugunsten des E-Learnings ausfallen.

Vorteile:



- Zusätzliche und administrative Kosten im Zusammenhang mit der Aus- und Weiterbildung werden gesenkt, die Ausbildung wird effizienter und erfolgreicher, da sie sich besser an die individuelle Lernmethode und den Ausbildungsbedarf anpassen kann und die Wissensvermittlung personalisierter wird.
- Der Wissenstransfer wird beschleunigt,
- Globaler Zugang zu Wissen (in Bezug auf Zeit und Raum)
- Die Lerninhalte können kontinuierlich erweitert und leicht aktualisiert werden.
- Der Lernprozess kann nachverfolgt und das erworbene Wissen bilanziert werden.
- Sie können überall, jederzeit und in Ihrem eigenen Tempo weiterlernen.
- E-Learning und die damit verbundenen Dienstleistungen sind in die Unternehmenskultur eingebettet und wirken als Motivationsfaktor.
- Die Lernenden sind motivierter, weil sie das Gefühl haben, durch eine Selbstbedienungsplattform die Kontrolle über ihre eigene berufliche Entwicklung zu haben.

#### Benachteiligungen:

- Die Ausbildung ist unpersönlicher
- Es erschwert die Interaktion zwischen den Lernenden, die in der Erwachsenenbildung eine besonders große Rolle spielt.
- Es gibt keine sozialen Beziehungen und keine informelle Kommunikation zwischen den Teilnehmern.
- Es kann starke Widerstände von einigen Leitern, Gruppen oder Einzelpersonen geben, die es zu überwinden gilt.
- Die Teilnehmer müssen die Kultur des Selbststudiums erlernen.

Der "Gruppenteil" (siehe unten) ist ebenfalls ein wichtiger Teil des Blended-Learning-Lehrplans. Genau aus diesem Grund haben wir viel Wert auf seine Gestaltung und Umsetzung gelegt, um den Nachteil der fehlenden Interaktion zwischen den Lernenden zu beseitigen.

#### 2.5. Die Bedeutung des Feedback im Bezug auf den Wissensstand des Lernenden

Den Lernenden sollte am Ende der Module deutlich gemacht werden, wie viel Wissen sie während des Lernprozesses erworben haben. Nicht alle Kontrollfragen stehen am Ende des Lernprozesses, da die Module auch unabhängig voneinander bearbeitet werden können. Wenn ein Lernender bereits über ein hohes Maß an IT-Kenntnissen verfügt, wird er sicherlich nichts Neues über die Funktionsweise der Google-Suchmaschine erfahren. Sie werden wahrscheinlich die GDPR-Verordnung als ein viel interessanteres Thema empfinden. Dies gibt



ihnen auch die Möglichkeit, sofort das Modul mit den wichtigsten Informationen auszuwählen und nur dieses oder diese zu lernen.

Um Ihr Wissen gründlich zu überprüfen, haben wir für jedes der 4 Module 20 Quizfragen entwickelt. Dabei haben wir sehr darauf geachtet, dass die 20 Fragen jedes Kapitel des Moduls abdecken. Das Quiz ist keine Prüfung, sondern eine Rückmeldung über den Wissensstand des Lernenden.

Seien wir konsequent! Bei der Zusammenstellung der Quizfragen haben wir auch darauf geachtet, dass wir Fragen stellen, deren Antworten tatsächlich im Lehrplan enthalten sind. Es ist äußerst frustrierend und kontraproduktiv, wenn der Lernende Fragen beantworten muss, die er in seinem Studium mit Sicherheit nicht kennengelernt hat.

Beispiel aus Modul 3 des entwickelten Lehrplans:

*Quiz (Austausch und Zusammenarbeit durch digitale Technologien)*

*In diesem Modul werden einige der heute verfügbaren Tools zur gemeinsamen Nutzung und Zusammenarbeit vorgestellt. Tools für die gemeinsame Nutzung und Zusammenarbeit, die Ihre Online-Beratung verbessern können. Wir geben Ihnen einen Überblick über einige der gängigsten Tools für die gemeinsame Nutzung und Zusammenarbeit und einige Vorschläge, wie Sie das richtige Tool für den Zweck der Sitzung auswählen können.*

*Anhand eines Quiz mit 20 Fragen können Sie testen, ob Sie das Wesentliche des Moduls verstanden haben. Denken Sie daran, dass das Quiz keine Prüfung ist, sondern ein Hilfsmittel, das Ihnen hilft, Schlüsselfragen zu den im Modul behandelten Themen zu beantworten.*

1. *Was verstehen wir unter synchroner Arbeit?*
  - a. *Getrennte und zeitlich versetzte Arbeit an einem Dokument*
  - b. *Gleichzeitig in einem Dokument arbeiten*
  - c. *Arbeit an einem Dokument zu verschiedenen Zeiten*
  - d. *Allein an einem Dokument arbeiten*
  
2. *Miro ist ein Online-Whiteboard, das heißt:*
  - a. *Miro ist ein Werkzeug für die Zusammenarbeit*
  - b. *Miro ist ein Werkzeug für synchrones Arbeiten*
  - c. *Miro ist ein Werkzeug für die Online-Freigabe*



d. *Miro ist ein Werkzeug für die asynchrone Zusammenarbeit Miro is a tool for collaboration*

3. *Trello ist ein:*

- a. *To-Do-Liste*
- b. *Visuelle Verfolgung*
- c. *Planungswerkzeug*
- d. *Alle oben genannten Punkte*

4. *Wofür verwenden Sie ein Online-Whiteboard?*

- a. *Zusammenarbeit*
- b. *Ideen visualisieren*
- c. *Brainstorming*
- d. *Alle oben genannten Punkte*

5. *Was macht die gemeinsame Nutzung von Dateien über "File Sharing" attraktiv?*

- a. *Es ermöglicht die gemeinsame Nutzung großer Dateien*
- b. *Sie können parallel arbeiten. Sie müssen nicht jedes Mal Versionen hin- und herschicken.*
- c. *Sie können gemeinsam und synchron an Dokumenten arbeiten*
- d. *Alle oben genannten Möglichkeiten*

Eine weitere Kontrollmethode ist die Selbstreflexion, die wir bei der Erstellung des Lernmaterials gewählt haben. Selbstreflexion ist eines der wichtigsten Instrumente für die persönliche Entwicklung. Sie hilft uns, unseren Werten und Zielen im Leben treu zu bleiben, mit auftretenden Herausforderungen besser umzugehen und unsere wahren Beweggründe zu verstehen. Aber was genau ist Selbstreflexion und wie sollten wir sie praktizieren? Im weiteren Sinne ist Selbstreflexion die Beobachtung und das Verständnis unserer selbst, unserer eigenen Gedanken, Verhaltensweisen, Motivationen und Einstellungen. Ihre wichtigsten Elemente sind die folgenden:

- **Bewusste Beobachtung von uns selbst**
- **Klärung unseres Selbstbildes (d.h., was wir über uns denken)**



- Vergleich des Beobachtungsergebnisses mit unserem Selbstbild, um uns selbst besser kennenzulernen und zu entwickelnde Bereiche zu identifizieren

Die Selbstreflexion ermöglicht es uns, unser Leben sowohl auf der Mikro- als auch auf der Makroebene zu analysieren. Auf der Makroebene können wir bewerten, wie wir die allgemeine Richtung unseres Lebens einschätzen, d.h. wohin wir uns bewegen und ob wir mit dieser Richtung zufrieden sind? Sich dessen bewusst zu sein, ist wichtig, denn nur so können wir, wenn nötig, Veränderungen vornehmen.

Auf der Mikroebene können wir unsere Reaktionen auf unsere Lebensumstände und auf die Ereignisse um uns herum bewerten, sowohl auf privater als auch auf beruflicher Ebene. Dies gibt uns die Möglichkeit, unsere Stärken und Schwächen zu erkennen und uns selbst klarer zu sehen.

Beispiel:

*Nachdem Sie nun neue Erkenntnisse über die wichtigsten Aspekte gewonnen haben, die beim Austausch von Informationen und bei der Zusammenarbeit mit anderen mittels digitaler Technologien zu beachten sind, müssen Sie sich fragen, wie Sie diese Erkenntnisse bei der Online-Beratung nutzen werden. Daher ist es hilfreich, die folgenden Fragen zu beantworten:*

*Nachdem Sie nun neue Erkenntnisse über die wichtigsten Aspekte gewonnen haben, die beim Austausch von Informationen und bei der Zusammenarbeit mit anderen mithilfe digitaler Technologien zu beachten sind, sollten Sie sich fragen, wie Sie diese Erkenntnisse bei der Online-Beratung nutzen werden. Daher ist es hilfreich, die folgenden Fragen zu beantworten:*

1. Was habe ich beim Durcharbeiten des Moduls gelernt? / Welche Erkenntnisse habe ich gewonnen?

2. Was nehme ich mit in meine eigene Beratungspraxis?



3. Welchen Einfluss hat das auf meine derzeitige und zukünftige Art der Beratung?

4. Welchen Schritt kann ich morgen auf der Grundlage dessen, was ich im Modul gelernt habe, unternehmen?

## 2.6. Die Strukturierung des Inhalts

Die Lernenden müssen in der Lage sein, das Gesamtbild zu sehen und die Inhaltseinheiten, die sie lernen werden, darin einzuordnen. Wir haben dafür gesorgt, indem wir ein Inhaltsverzeichnis aufgenommen haben und in allen Modulen die gleiche Struktur anwenden.

Die Tabelle im Anhang gibt einen umfassenden Überblick über unsere Denkweise.

Wir müssen in der Lage sein, uns zumindest teilweise an das Lernumfeld anzupassen, das durch eine schnelllebige Welt vorgegeben ist. Man sollte sich darüber im Klaren sein, dass nicht alle Lernenden notwendigerweise mehr Zeit für das Lernen aufwenden können, da sie leicht durch irgendetwas abgelenkt werden können, während sie sich konzentrieren. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, den Inhalt so zu planen und zu strukturieren, dass der Lernende auch unterwegs in 5-10 Minuten vorankommt. Die Videos, die die Module begleiten, wurden ebenfalls so konzipiert, dass sie leicht zugänglich und leicht verdaulich sind (3-3,5 Minuten).

## 2.7. Dem Lernenden so viel Wissen wie möglich zu vermitteln

Bei der Aufbereitung der Inhalte haben wir großen Wert darauf gelegt, möglichst viele Informationen für ein bestimmtes Modul abzudecken. Um die Auswahl zu erleichtern, wird jedes Modul mit einer Liste von weiterführenden Literaturempfehlungen abgeschlossen. Um den Studierenden die Auswahl der für sie interessanten Literatur zu erleichtern, haben wir auch Büchern/Aufsätzen, deren Titel nicht unmittelbar auf den Inhalt schließen lassen, eine kurze Empfehlung vorangestellt.



Beispiel:

Vorschläge für weitere Lektüre:

*Diese einfache und informative kostenlose TED-Lektion enthält ein Multiple-Choice-Quiz, einige Ressourcen zum Nachschlagen und ein Diskussionsforum zum Thema. Nehmen Sie sich also etwas Zeit, um mehr darüber zu erfahren, wie Sie Ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken verbessern können.*

Agoos, S., (n.y.) 5 Tipps zur Verbesserung Ihres kritischen Denkens

<https://www.youtube.com/watch?v=dItUGF8GdTw&t=5s>

Zuletzt heruntergeladen: Mai 23, 2022

*Dieses Buch ist eine praktische Einführung für alle, die sich in den Bereichen Karriereentwicklung, Karriereberatung und Karrierecoaching weiterbilden. Es führt Ihre Studierenden durch etablierte und neue Theorien und die verschiedenen Kontexte, in denen Karrierearbeit stattfindet, und stellt die wichtigsten Fähigkeiten, Techniken und Modelle vor, die sie benötigen werden. Berufliche Themen wie die Nutzung digitaler Technologien beleuchten den zeitgenössischen Kontext der Berufsarbeit. All dies wird durch ansprechende Fallstudien und reflektierende Fragen zum Leben erweckt, die die praktischen Anwendungen des Gelernten hervorheben.*

Reid, H. (2016) *Introduction to Career Counselling & Coaching*, SAGE Publications Ltd.

[https://books.google.hu/books?hl=hu&lr=&id=rwCJCwAAQBAJ&oi=fnd&pg=PP1&dq=critical+thinking+process+in+career+counselling&ots=pCX8olp49h&sig=80A2KGs1zoAf4LACddf15iwQR8&redir\\_esc=y#v=onepage&q=critical%20thinking%20process%20in%20career%20counselling&f=false](https://books.google.hu/books?hl=hu&lr=&id=rwCJCwAAQBAJ&oi=fnd&pg=PP1&dq=critical+thinking+process+in+career+counselling&ots=pCX8olp49h&sig=80A2KGs1zoAf4LACddf15iwQR8&redir_esc=y#v=onepage&q=critical%20thinking%20process%20in%20career%20counselling&f=false)

[Last downloaded: May 23, 2022](#)

Am Ende eines jeden Moduls haben wir im Kapitel "Tipps und Ratschläge für die Online-Beratung" kurze, prägnante und wichtige Tipps für die Lernenden zusammengestellt. Wir haben in diesen Kapiteln einen Wissensfundus geschaffen, der sich gut in der Praxis anwenden lässt. Es lohnt sich, diese Kapitel immer wieder zu lesen, denn sie fassen viel praktisches Wissen und Erfahrung zusammen.

Beispiel aus Teilmodul 2 des ausgearbeiteten Lernmaterials:

**DONT's**



### ONLINE-EINZELBERATUNG

- *die Beratung aufzeichnen, ohne den Klienten darüber zu informieren*
- *das Mikrofon stummschalten oder die Kamera ausschalten, ohne den Klienten darüber zu informieren*
- *während der Berufsberatung mit einer anderen Person zu telefonieren*
- *Weitergabe aller Ergebnisse, PPTX, PDFs, Testergebnisse des Kunden über den Chat (E-Mail sollte verwendet werden)*

### **DO's**

### ONLINE-GRUPPENBERATUNG

- *einige der oben erwähnten DO'S für individuelle Beratung gelten auch hier*
- *Erläutern Sie zu Beginn alle Regeln und technischen Einzelheiten (Galerie oder Seitenansicht, gemeinsame Nutzung von Bildschirmen und Dokumenten, Heben und Senken der Hände, Verwendung von Chat und Emoticons, Breakout-Räume / Eintritt und Austritt, Umfragen)*
- *deutlich machen, dass alles, was besprochen wird, in "DEM RAUM" bleibt - Datenschutzregeln*
- *Benennen Sie die Teilnehmer um, falls sie Abkürzungen verwenden, wie z.B.: PT oder iPhone, vorzugsweise ist der Vorname ausreichend*
- *akzeptieren Sie, wenn nicht alle Teilnehmer die Kamera eingeschaltet haben (bitten Sie sie, mündlich zu kommunizieren, über Emoticons, Handzeichen oder Chat)*
- *Schalten Sie alle Teilnehmer stumm und bitten Sie sie, die Kamera in den Pausen auszuschalten, um ihre Wohn-/Arbeitsumgebung zu schützen.*

## 2.8. Einrichtung eines Kommunikationsmediums

Es ist zwar nur virtuell, aber wir haben eine Gemeinschaft von Menschen geschaffen, die durch das vorgegebene Lernmaterial miteinander verbunden sind. Es ist wichtig, den Lernenden die Möglichkeit zu geben, sowohl mit dem Trainer als auch untereinander zu kommunizieren. Denn es kann sehr inspirierend sein, wenn ein Lernender die Möglichkeit hat, berufliche Fragen mit anderen zu diskutieren. Die webbasierte Anwendung Big Blue Bottom macht dies möglich.



Wir haben in das Lernmaterial auch einen persönlichen Teil eingefügt, bei dem sich die Lernenden und der Tutor persönlich oder online treffen können. Die persönliche Sitzung folgte einer vordefinierten Agenda. Die Tagesordnung ist beigefügt.

## 2.9. Vorbereitung auf die Gruppensitzung

Am Ende jedes Moduls erhielten die Lernenden Aufgaben, die sie selbstständig bearbeiten sollten. Unser Ziel mit dieser Übung war es, Berufsberatern den ersten Schritt zu geben, um ihnen zu helfen, selbstbewusst im Online-Bereich zu arbeiten. Nicht alle Anfänge müssen schwierig sein.

Beispiel aus Teilmodul 4 des ausgearbeiteten Lernmaterials:

*Bei der Vorbereitung der Gruppensitzung zum Abschluss des Moduls werden Sie gebeten, sich vorzustellen, wie Sie Ihre eigene Online-Gruppenberatungsaktivität vorbereiten. Bitte denken Sie dabei an die Beantwortung der folgenden Fragen:*

1. **Vorschlag für das Thema und die Ziele** der Online-Fernsicherheitsverschlüsselung

2. **Vorschlag für Form und Inhalt der Vorbereitungssitzung** (z. B. Zugangskontrolle, sichere Verbindungen)

3. **Vorschlag einer geeigneten Plattform (Tool) für die Online-Gruppenberatung unter Berücksichtigung der GDPR-Datenschutzgrundsätze.**



#### **4. Aufzählung der wichtigsten Aspekte des Datenschutzes, der Ethik und der Datensicherheit**

|  |
|--|
|  |
|--|

#### **2.10. Bewertung, ob wir unsere Ziele erreicht haben**

Es ist ein häufiger Fehler, die Wirksamkeit einer Schulung nicht zu bewerten oder die Lernenden nicht nach ihrer Meinung zu fragen - ein obligatorisches Element einer langfristigen Bildungsstrategie. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir den Inhalt korrigieren und verbessern können.

Alle fünf Organisationen, die das Projekt durchführten, nahmen an einem Pretest teil. Die Erprobung war so angelegt, dass jede Organisation das von ihr selbst entwickelte Modul unter Beteiligung von 6-8 Fachleuten erprobte. Zu den Fachleuten gehörten Berufsberater, Personalfachleute, Mentoren, Tutoren und Universitätsprofessoren, die alle über Erfahrung in der Berufsberatung verfügen. Der Versuch wurde im gleichen Rahmen und mit der gleichen Struktur durchgeführt. (Die angewandte Präsentationspräsentation und die Musteraufgabe sind im Anhang enthalten). Bei den Fachleuten, die den Versuch durchführten, handelte es sich um Mitarbeiter der durchführenden Organisationen, die über Erfahrungen in der Berufsberatung verfügen und an der Entwicklung des Lehrplans beteiligt waren. Dazu gehörten Universitätsdozenten, Ausbilder, Manager der Erwachsenenbildung und Ausbildungsleiter. Das einhellige Feedback der an der Studie beteiligten Experten lautete, dass das entwickelte Curriculum von hoher Qualität sei und keine Änderungen empfohlen wurden. Sollte sich die Notwendigkeit einer Änderung ergeben, werden die Partner die vorgeschlagenen Teile gemäß dem im Antragsformular entwickelten Zeitplan überprüfen und ändern. Bei der Entwicklung von Lernmaterial ist es sehr wichtig, eine Testphase einzuplanen und eventuelle Änderungen zur Qualitätssicherung vorzunehmen.



### 3. Die wichtigsten Grundsätze, Merkmale und der Prozess der Fernberatung

#### **Ethische Grundsätze und Pflichten von Berufsberatern in der Offline- und Online-Beratung**

Trotz der Unterschiede zwischen Online- und Offline-Beratung unterscheiden sich die Aufgaben von Berufsberatern in der Offline- und Online-Beratung nicht:

1. Berufsberater sollten alle geltenden Gesetze, rechtlichen Anweisungen, staatlichen Vorschriften, Berufsregeln, Standards und ethischen Praktiken beachten.
2. Ihre Hauptaufgabe ist es, den Kunden zu helfen, zu ihrem Nutzen zu arbeiten und ihnen keinen Stress und keine Frustration zu bereiten.
3. Sie sollten ihre Dienstleistungen in angemessener Weise bewerben und dabei die Grenzen ihrer Kompetenzen beachten, die auf ihrer Ausbildung, ihrem Wissen, ihren (persönlichen, sozialen, methodischen und digitalen) Fähigkeiten, ihren praktischen Erfahrungen sowie den Grenzen der Online-Beratung beruhen.
4. Sie sind dafür verantwortlich, die Vertraulichkeit der während des Beratungsprozesses erhaltenen Informationen, einschließlich elektronischer Dateien und Mitteilungen, zu gewährleisten. Vor Beginn des Prozesses sollten die Grenzen des Datenschutzes und die Fälle, in denen Informationen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder der Zustimmung des Kunden veröffentlicht werden müssen, klar definiert werden.
5. Der Berater muss sicherstellen, dass die verwendeten Informations- und Kommunikationsmittel den emotionalen, intellektuellen und physischen Bedürfnissen des Klienten entsprechen und den Klienten angemessen über die Ziele, die Anwendung und die Ergebnisse der Techniken und Bewertungen informieren, die während der Berufsberatung eingesetzt werden.
6. Die Kooperationsvereinbarungen mit den Klienten sollten die Rechte, Aufgaben und Zuständigkeiten der beteiligten Parteien sowie die Art und Weise, wie private Informationen geschützt werden, enthalten.
7. Im Bedarfsfall empfiehlt es sich, qualifizierte Fachleute, insbesondere Rechtsanwälte, hinzuzuziehen.
8. Vergewissern Sie sich, dass die Klienten die Berufsberatung verstehen und die Berufsberater es vermeiden, Therapien bzw. andere Dienstleistungen anzubieten, zu denen sie nicht befugt sind. Im Bedarfsfall sollte der Berater den Klienten an Spezialisten



(wie Psychotherapeuten, Sozialarbeiter, Unternehmensberater, Rechtsanwälte usw.) verweisen.

9. Die Klienten sollten auch über die potentiellen Risiken einer ungesicherten Kommunikation im Internet informiert werden und darüber, wie sie ihre Daten schützen können. Die Berater sollten ihrerseits Maßnahmen ergreifen, um die Vertraulichkeit aller Informationen zu gewährleisten, die über jegliche Medien, insbesondere im Online-Bereich, übermittelt werden.
10. Auf die eigene Psychohygiene achten, "Zoom-Müdigkeit" vorbeugen.

### **Netiquette im privaten Online-Raum**

Die Netiquette ist eine Reihe von Grundsätzen des sozialen Verhaltens, die Internetnutzer einhalten sollten. Für Sie als Berufsberater ist es wichtig, dass Ihre Online-Kommunikation klar, verständlich, höflich und professionell ist, was der Netiquette, d. h. der Internet-Etikette, entspricht. Die Einhaltung der ethischen Regeln in der Berufsberatung bei der Arbeit mit einem Klienten sollte sich auch im digitalen Raum widerspiegeln, unabhängig vom gewählten digitalen Kommunikationsmittel.

Die Netiquette im Falle eines Berufsberaters beginnt mit der Bereitstellung eines privaten Online-Raums. In der heutigen Welt kann jeder bei mehreren sozialen Netzwerken als Privatperson registriert sein, z. B. bei Facebook, Twitter, Instagram; man kann einen eigenen YouTube-Kanal haben. Es ist wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, dass Sie im Online-Raum einen digitalen Fußabdruck hinterlassen, der für ein breites Publikum sichtbar sein kann, sowohl für Ihre Kunden als auch für Ihre Geschäftspartner. Überlegen Sie daher als Berufsberater, welche Inhalte Sie veröffentlichen, teilen, wie und in welcher Sprache Sie Beiträge kommentieren, um Ihre Glaubwürdigkeit und Vertrauenswürdigkeit zu wahren. Es ist notwendig, den Klienten zu helfen, die Bedeutung dieser Regeln für ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu verstehen und sie bei der Handhabung der Netiquette zu unterstützen.

Virginia Shea hat 1994 in ihrem Buch Netiquette die folgenden allgemeinen Grundregeln für die Online-Kommunikation zusammengefasst:

1. *Denken Sie an den Menschen.* Wir sollten uns immer bewusst sein, dass wir auch in der Online-Umgebung mit anderen Menschen kommunizieren, also behandeln Sie andere immer so, wie Sie erwarten, dass andere Sie behandeln.
2. *Halten Sie sich online an die gleichen Verhaltensstandards wie im wirklichen Leben,* insbesondere wenn es um die Durchsetzung von Gesetzen geht. Was im wirklichen Leben unangemessen ist, ist auch im Online-Bereich unangemessen.
3. *Wissen Sie, wo Sie sich im Cyberspace befinden.* Sie können über das Internet mit Menschen aus der ganzen Welt kommunizieren, und was in einer Gruppe akzeptabel ist,



kann in einer anderen unverhältnismäßig oder sogar unzulässig sein, insbesondere wenn es um Diskussionen über politische Ansichten bzw. Religion geht.

4. *Respektieren Sie die Zeit und die Bandbreite anderer*, die Geschwindigkeit und Kapazität einer Internetverbindung kann variieren, belasten Sie also das Netzwerk nicht durch das Versenden großer und unnötiger Dateien.
5. *Machen Sie online ein gutes Bild von sich* (virtuelle Identität). Unser Ruf hängt von der Art und Weise ab, wie Sie kommunizieren. Versuchen Sie, höflich und freundlich zu sein, andere nicht zu beleidigen und die Regeln der Grammatik in der jeweiligen Sprache einzuhalten. Achten Sie auch auf das Urheberrecht.
6. *Teilen Sie Ihr Fachwissen*. Wenn Sie Mitglied einer Diskussionsgruppe sind, teilen Sie Ihr Fachwissen, Ihre Erfahrungen, bewährte Verfahren und sinnvolle Inhalte.
7. *Helfen Sie mit, Flamewars unter Kontrolle zu halten*. Die Netiquette verbietet nicht direkt den Ausdruck von Emotionen, aber es ist notwendig, sie in der Online-Kommunikation zu kontrollieren.
8. *Respektieren Sie die Privatsphäre anderer Personen*. Die Netiquette verbietet den Zugriff auf fremde E-Mail-Postfächer ohne Erlaubnis bzw. auf andere Profile und deren Missbrauch.
9. *Missbrauchen Sie nicht Ihre Macht*. Administratoren, Moderatoren, Serveradministratoren mit besonderen Zugriffsrechten, die Zugang zu mehreren und auch sensiblen Daten haben, sollten ihre Macht und ihr Wissen niemals missbrauchen.
10. *Sei nachsichtig mit den Fehlern anderer Leute*. Wir sollten anderen Benutzern gegenüber tolerant sein. Man kann sie in einem privaten Bericht auf mögliche Fehler hinweisen, ohne öffentlich unehrlich zu sein.



## 4. Welche Kompetenzen, Einstellungen und Fähigkeiten haben Berufsberater?

Wir haben eine Liste mit den Eigenschaften zusammengestellt, die ein Berufsberater idealerweise haben sollte.

### 4.1. Kompetenzprofil

#### **Persönliche Kompetenzen**

Persönliche Kompetenzen sind grundlegende Fähigkeiten, die es Ihnen ermöglichen, Ihr Leben aktiv zu gestalten. Sie sind stark im Menschen verwurzelt und können manchmal auch Persönlichkeitsmerkmale darstellen.

- Gewissenhaftigkeit
- Verlässlichkeit
- Motivation
- Ausdauer auf dem Weg zum Ziel
- Selbstmanagement
- Selbstbewusstsein (Kennen der eigenen Stärken und Schwächen, Kennen der eigenen Grenzen, emotionale Selbstwahrnehmung, Kennen der eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten, Bereitschaft und Fähigkeit, Hindernisse zu überwinden ...)
- Selbstvertrauen
- Selbstvertrauen
- Selbstbeherrschung
- Fähigkeit zur Selbstreflexion, Fähigkeit, sich selbst einzuschätzen und weiterzuentwickeln
- Bewusstsein für die Entwicklung eigener Werte, Fähigkeit zur Innovation
- Flexibilität
- Selbstständigkeit
- Anpassungsfähigkeit
- Ausdauer und Beständigkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Eigenverantwortung
- Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln
- Selbstständiges Entscheiden



## Methodische Kompetenzen

Unter den methodischen Kompetenzen verstehen wir die Art und Weise, wie Menschen mit den ihnen übertragenen Aufgaben und Problemen umgehen. Starke methodische Kompetenzen helfen dabei, umfassend und effektiv mit Zielen zu arbeiten. Einige methodische Kompetenzen können zum Teil auch fachliche Kompetenzen beinhalten.

- Zeitmanagement
- Planung von Aufgaben und Arbeit
- Effektive Verhaltensweisen zur Fehlerbehebung
- Systematisches Arbeiten
- Organisation der Arbeit
- Transparentes Arbeiten
- Erwerb und Umsetzung von Fachwissen - geplant, systematisch, zielorientiert, Weiterentwicklung des eigenen Lernprozesses
- Entwickeln von kreativen Lösungen
- Neue Informationen, Wissen, Innovationen aufnehmen, nutzen und umsetzen
- Beziehungswahrnehmung, Kontextbewusstsein, Fähigkeit, Probleme zu erkennen und diese verantwortungsvoll zu lösen
- Abwägen von Risiken und Chancen

## Soziale Kompetenzen

Soziale Kompetenzen bezeichnen die Fähigkeit des Einzelnen, andere Menschen zu verstehen. Soziale Kompetenzen dienen der Interaktion und dem Verständnis mit anderen Menschen und sind die Grundlage für den Aufbau, die Gestaltung und die Pflege von Beziehungen (z. B. auch in Gruppen).

- Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen, Orientierung an anderen, Antizipieren ihrer Bedürfnisse, Bemühen um deren Befriedigung
- Fähigkeit zur Teamarbeit, Fähigkeit zur Kooperation, Zusammenarbeit, Anpassungsfähigkeit
- Fähigkeit, die persönliche Entwicklung anderer zu fördern, Ermutigung, Unterstützung
- Fähigkeit, die Unterschiede zwischen Menschen positiv zu nutzen
- Verständnis, die Fähigkeit zur Empathie
- Fähigkeit, sich Konflikten zu stellen, sie zu lösen, sie zu bewältigen
- Bereitschaft zur Veränderung, Fähigkeit, Veränderungen zu akzeptieren, Fähigkeit, allein neue Ansätze zu finden
- Fähigkeit, Bindungen zu schaffen



- Loyalität, Identifikation mit den Absichten und Zielen der Gruppe
- Initiative
- Fähigkeit, in einer Gruppe Verantwortung zu übernehmen
- Fähigkeit, schnell Beziehungen aufzubauen
- Fähigkeit, sich zu engagieren
- Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit, positive emotionale Bindungen zu schaffen

### **Digitale Kompetenzen**

Nach Meinung der Befragten sind die folgenden digitalen Kompetenzen die wichtigsten für den Erfolg der Beratung:

- Browsen, Suchen und Filtern von Daten, Informationen und digitalen Inhalten
- Interaktion mit Hilfe digitaler Technologien
- Gemeinsame Nutzung digitaler Technologien
- Schutz von persönlichen Daten und der Privatsphäre

## **4.2. Einstellungen und Fähigkeiten**

### **Einstellungen:**

- Unternehmung und Manifestation einer begleitenden Haltung

Der Berufsberater nimmt als Vermittler am Prozess der Selbsterkenntnis des Klienten teil, anstatt seine eigene Meinung durchzusetzen. Er betrachtet den Klienten als gleichberechtigten Partner, hört ihm aufmerksam zu und unterstützt seine individuellen Äußerungen, die er nicht vorverurteilt und nicht kritisiert.

- Einfühlungsvermögen

Der Berufsberater kann sich in die Situation des Klienten einfühlen - er versucht, sich auf die gleiche Wellenlänge wie der Klient einzustellen, seine Denkweise, seine Fragen und seine Probleme zu verstehen.

Der Hauptpunkt des empathischen Verhaltens ist es, die Gefühle der anderen Person zu verstehen und ein möglichst genaues Feedback zu geben. Eines der wichtigsten Merkmale des Einfühlungsvermögens ist also das Nachvollziehen, das andere die Rückmeldung (Verbalisierung). Letzteres bedeutet, dass wir der anderen Person nicht nur passiv zuhören, sondern auch verstehen, wie sie sich fühlt, wie sie denkt und was ihre Gefühle und Gedanken für sie bedeuten. Im Rahmen dieses Verstehens sortieren, strukturieren, "verarbeiten" und melden wir Informationen (verbal und nonverbal) zurück.



- Authentizität

Der Berufsberater stellt den Unterstützungsprozess und die von ihm übernommene Rolle authentisch dar.

Der authentische Berufsberater:

- Er hat eine realistische Sicht der Realität.
- Er akzeptiert sowohl sich selbst als auch andere Menschen.
- Er zieht die Dinge in Betracht und kann auch handeln, wenn es notwendig ist.
- Er hat einen gesunden, nicht feindseligen Sinn für Humor.
- Er ist offen dafür, aus seinen eigenen Fehlern zu lernen.
- Er ist sich seiner eigenen Motivationen und Gefühle bewusst.
- Er ist in der Lage, selbstbewusst zu kommunizieren. (Er ist in der Lage, seine Gedanken frei und verständlich auszudrücken und dem anderen zuzuhören).
- Er verfolgt regelmäßig aktuelle Nachrichten und Literatur, um sich ständig weiterzuentwickeln.

Wenn ein Berufsberater es in einer bestimmten Situation für notwendig hält, wird er oder sie mit dem Klienten eine ehrliche Selbstauskunft über seine eigenen Karrieredilemmata und die Gründe für seine Entscheidung sprechen.

- Verantwortung

Der Berufsberater übernimmt die Verantwortung für seine eigene Arbeit, für den angemessenen Standard der Einzel- und Gruppenarbeit und für die Schaffung von Möglichkeiten des individuellen Lernens, die in dieser Arbeit stattfinden.

Verantwortung bedeutet, dass die Person in der Lage ist, die Folgen ihres Handelns vorzusehen. Die Übernahme von Verantwortung ist mit einem hohen Maß an Selbstwirksamkeit verbunden, d. h. mit der Überzeugung einer Person, dass Ereignisse von ihr selbst abhängen und nicht von anderen oder äußeren Umständen. Die Übernahme von Verantwortung impliziert eine verantwortungsvolle Haltung gegenüber Aktivitäten und Ereignissen. Wenn jemand in der Lage ist, Verantwortung zu übernehmen und sich verantwortungsvoll zu verhalten, dann ist er oder sie in der Lage, in einer bestimmten Situation auf der Grundlage seines oder ihres eigenen Wertesystems Entscheidungen zu treffen und aktiv zu handeln.

Die Faktoren, die zur Übernahme von Verantwortung beitragen:

- Selbstvertrauen
- Selbstbeobachtung (der Berufsberater überwacht ständig sein eigenes Verhalten und seine Beteiligung an der Durchführung der Einzelberatung und der Gruppenarbeit)



- Selbsteinschätzung (Ein Berufsberater mit einer angemessenen Selbsteinschätzung ist in der Lage, sich von negativer Kritik von außen zu distanzieren und kann sich daher eher auf das Ziel und seine Umsetzung, auf seine Erreichung, konzentrieren).

- Einstellung des Managements

Der Berufsberater kann sowohl die Einzelberatung als auch die Gruppenarbeit aktiv und zielorientiert gestalten. Er ist in der Lage, alle Probleme zu lösen, die den gemeinsamen und individuellen Lernprozess beeinträchtigen könnten.

- Er macht keine Versprechungen, die er für unerreichbar oder nicht einhaltbar hält, und er erwartet auch nicht, dass sein Kunde dies tut.
- Er hält seine Versprechen und gewinnt das Vertrauen seiner Kunden.
- Er verwaltet die ihm zur Verfügung stehende Zeit richtig.

### **Fertigkeiten:**

- Fähigkeit zur Selbstreflexion

Der Berufsberater erkennt die Konsequenzen seines eigenen Verhaltens sowohl in der Einzelberatung als auch im Gruppenprozess! Er ist in der Lage, das, was dort passiert ist, auch für seine eigene Entwicklung zu nutzen.

Der Berufsberater ist in der Lage, seine Arbeit zu analysieren, und er weiß, was er tut, warum und wie er es tut. Er begnügt sich nicht mit bloßer Routine, d.h. damit, dass "es eben so gemacht wird", aber auch nicht damit, dass "es schon einmal funktioniert hat". Der "reflektierende Berater" überprüft, bewertet und modifiziert ständig die angewandten Methoden. Die Fähigkeit zur Reflexion, d. h. zum Beobachten, Analysieren und Bewerten, ist der Eckpfeiler ihrer Arbeit. Es ist die selbstreflexive Fähigkeit des Berufsberaters, seine eigenen Unzulänglichkeiten zu erkennen und seine eigene berufliche Entwicklung bewusst zu steuern.

Zum reflexiven Verhalten gehört auch, die während des Prozesses empfundenen Emotionen zu benennen und zu analysieren. Wenn dies zur Praxis wird, führt es zur Entwicklung von emotionaler Intelligenz.

- Beständigkeit

Der Berufsberater ist in der Lage, Ablauf- und Zeitpläne einzuhalten und durchzusetzen, um eine zielgerichtete Einzel- und Gruppenarbeit zu gewährleisten. Er hält den Prozess in der Spur, wenn der Kunde wortreich ist.

- Fähigkeiten des Moderators

Er ist in der Lage, die Gruppenprozesse ständig unter Kontrolle zu halten, wie folgt:

- Er plant die Tagesordnung der Gruppenarbeit und die richtige Teamstruktur.



- Der Moderator stellt sicher, dass die Teilnehmer mit den richtigen Informationen versorgt werden, und er sorgt für den technischen Hintergrund, der für die gemeinsame Arbeit erforderlich ist.
  - Er lenkt und leitet die gemeinsame Arbeit und bleibt dabei völlig unparteiisch.
  - Er hilft, die Ziele des Einzelnen und der Gruppe festzulegen und zu verstehen.
  - Er steigert die Aktivität der Teilnehmer und erleichtert das Auffinden und Ordnen von Ideen.
  - Er identifiziert Schwierigkeiten und hilft, sie zu lösen.
  - Er erkennt Konflikte und hilft, sich gegenseitig zu verstehen und einen Konsens zu finden.
  - Er hilft Ihnen, funktionierende Lösungen zu finden.
  - Er erhöht die Verantwortung und Motivation der Teilnehmer bei der anschließenden Umsetzung der gefundenen Lösungen.
  - Er protokolliert, fasst zusammen und schließt die Gruppenarbeit ab.
- Kommunikationsfähigkeit

Der Berufsberater ist in der Lage, selbstbewusst zu kommunizieren und den Klienten das Feedback und die positive Verstärkung zu geben, die sie brauchen. Er ist in der Lage, die Selbstreflexion der Teilnehmer zu unterstützen, indem er gute Fragen stellt, die eine tiefere Reflexion anregen und ihnen helfen, ihre Gefühle und Gedanken an die Oberfläche zu bringen.

- Situationsbewusstsein, Flexibilität

Der Berufsberater erkennt, welche der von ihm geplanten Übungen und Botschaften funktionieren und welche nicht, sowohl einzeln als auch in der Gruppe. Wenn nötig, ändert er die Aufgabe oder seinen Tonfall.

- Kontrolle der Emotionen

Ein Berufsberater ist in der Lage, seine eigenen Emotionen zu erkennen und seine Reaktionen bewusst zu gestalten.

- Schaffung eines Klimas des Vertrauens

Ein Berufsberater kann bei seinen Klienten Vertrauen aufbauen, den Raum für eine ehrliche Selbsterforschung als Teil des Erfahrungslernens schaffen und eine Verbindung herstellen.

- Loslassen

Trotz größter Bemühungen um Erfolg kann ein Berufsberater äußere oder innere Einflüsse erleben, die sich seiner Kontrolle entziehen und die er als Misserfolg empfindet. Er muss in der Lage sein, diese zu verarbeiten und sie in Erfahrungen umzuwandeln, die es ihm ermöglichen, weiterzukommen.



- Integration von theoretischem und praktischem Wissen, Umsetzung der Theorie in die Praxis

Der Berufsberater ist in der Lage, die während der Ausbildung entwickelten Haltungen zu vertreten und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Arbeit mit den Kunden anzuwenden.

## 5. Ausbildungsprogramm für gemischtes Lernen

The curriculum supports career counsellors in strengthening their own digital coaching skills. The curriculum consists of four modules, each having a study load of 8 hours:

- Browsing, searching and filtering data, information and digital content
- Interacting through digital technologies
- Sharing through digital technologies
- Protecting personal data and privacy

The COMPASS curriculum is set up as a blended-learning modular programme. Each module consists of online study combined with a face-to-face session in which the learning experiences are shared and discussed with other participants of the programme. The programme is designed to be in line with the European Qualifications Framework (EQF) at level 6. This means that participants are expected to work as career counsellors at a professional level.

### 5.1. Lehrplan für die Ausbildung

Der COMPASS-Lehrplan umfasst 4 Module:

#### 5.1.1. Modul 1. Browsen, Suchen und Filtern von Daten, Informationen und digitalen Inhalten

Beim Browsen, Suchen und Filtern von Daten, Informationen und digitalen Inhalten ist es wichtig zu wissen, wo und wie man zuverlässige und relevante Inhalte für die Online-Beratung im Internet findet und filtert. Angesichts der enormen Informationsflut ist dies leichter gesagt



als getan. Daher gibt Ihnen dieses Modul einige Handgriffe an die Hand, um mit dieser Herausforderung umzugehen.

Berufsberater müssen über ein breites und aktuelles Wissen verfügen, das ohne das Internet nicht zu haben ist. Um zu wissen, welche Ausbildungseinrichtungen den Klienten empfohlen werden sollten, und um mit dem Ausbildungsangebot, der aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt, potenziellen Arbeitgebern und der Gehaltsspanne in dem jeweiligen Bereich vertraut zu sein, müssen Informationen gesucht, gefiltert und bewertet werden.

Das Ziel dieses Online-Moduls ist es, Berufsberatern bei ihrer täglichen Arbeit zu helfen, sich sicher und effizient im Internet zu bewegen und Fragen zu Online-Tools zu beantworten.

#### **Nach dem Studium dieses Moduls sollte der Berufsberater in der Lage sein:**

1. Effektives Browsen, Suchen und Filtern von Online-Informationen:
  - Zugang zu und Suche nach Online-Informationen
  - Definition des Informationsbedarfs
  - Auffinden relevanter Informationen
  - effiziente Auswahl von Informationsquellen
  - Navigieren zwischen Online-Quellen
  - Entwicklung persönlicher Informationsstrategien
2. Bewertung der Qualität von Informationen:
  - Kritisches Sammeln, Verarbeiten, Verstehen und Beurteilen von Informationen
  - Anwendung von Quellenkritik
  - Erkennen von nicht authentischen Quellen und pseudowissenschaftlichem Material

#### **Aufbau des Moduls**

*Grundlagen des Browsens und der Suche, wie man filtert: Abfragen, effiziente Browsernutzung und Google-Suche*

*Schauen wir uns an, wie Google, die größte Suchmaschine, funktioniert, was sie tut, um sich auf dem neuesten Stand zu halten und, wie sie von Anfang an gesagt hat, "relevante Ergebnisse liefern zu können".*

*- Wie funktioniert Google und warum ist es so effizient?*

*Der technische Hintergrund, wie Google funktioniert.*

*- Kritisches Denken*



*Kritisches Denken ist die Fähigkeit, Fakten von Fiktion zu unterscheiden und sich eine Meinung zu einem Thema zu bilden. Das Hauptaugenmerk liegt nicht auf dem Prozess der Informationsbeschaffung, sondern darauf, was jeder Einzelne mit den gefundenen Informationen macht.*

*- Verlässlichkeit des Experten*

*Wie kann man entscheiden, ob eine Quelle zuverlässig ist? Wenn der Berufsberater als Experte von Quellen informiert wird, die nicht zuverlässig sind, geht auch seine Glaubwürdigkeit verloren. Wenn er unbeabsichtigt Fake News, pseudowissenschaftliche Informationen oder veraltetes Wissen weitergibt, wird er sowohl in den Augen seiner Kunden als auch der Fachwelt unseriös. Quellenkritik sollte daher zum Alltag von Berufsberatern gehören.*

*- Tipps und Ratschläge für die Online-Beratung*

*In diesem Abschnitt werden einige wichtige Tipps, Instrumente und Methoden vorgestellt, die Berufsberatern und/oder ihren Klienten ein sicheres Gefühl im Umgang mit Online-Datenquellen vermitteln sollen.*

#### 5.1.2. Modul 2. Interaktion durch digitale Technologien

Bei der Online-Beratung ist es wichtig, dass Sie die richtigen digitalen Kommunikationsmittel je nach Beratungsbedarf auswählen und einsetzen können. In diesem Modul erhalten Sie grundlegende Informationen über Online-Kommunikation und -Interaktionen unter den Bedingungen des 21. Jahrhunderts, einen Überblick über die am häufigsten verwendeten Online-Kommunikationswerkzeuge, die Auswahl geeigneter Online-Werkzeuge und die Möglichkeiten der Anwendung dieser Werkzeuge in der Online-Berufsberatung. Die Einhaltung der ethischen Regeln in der Berufsberatung bei der Arbeit mit einem Klienten sollte sich auch im digitalen Raum widerspiegeln, unabhängig vom gewählten digitalen Kommunikationsinstrument. Daher werden wir Ihnen auch die wichtigsten Regeln der Netiquette vermitteln.

Nach dem Studium dieses Moduls sollte der Berufsberater in der Lage sein,:

- die richtigen digitalen Kommunikationsmittel je nach Beratungsbedarf auszuwählen und zu nutzen,
- grundlegende Informationen über Online-Kommunikation und -Interaktionen unter den Bedingungen des 21. Jahrhunderts zu erhalten
- sich einen Überblick über die am häufigsten verwendeten Online-Kommunikationsmittel zu verschaffen,
- die geeigneten Online-Tools auszuwählen und die Möglichkeiten des Einsatzes dieser Tools in der Online-Berufsberatung kennenzulernen,



- Anwendung der wichtigsten Regeln der Netiquette.

### **Aufbau des Moduls**

- *Grundlagen der Kommunikation und Interaktion*

Aufgrund der rasanten technologischen Entwicklung und der Ausbreitung des Internets sind die Online-Technologien zu einem wichtigen Kommunikationskanal geworden und haben auch in der Berufsberatung Einzug gehalten. Für den Berater bedeutet dies nicht nur, dass er lernen muss, mit Online-Tools mit dem Kunden zu kommunizieren, sondern auch, dass er die verwendeten Materialien zusammenfassen und speichern muss, eine Datenbank der Kunden mit ihren Ergebnissen führen und die Lösung der Aktionspläne überwachen muss. Daher ist es notwendig, sich mit den Grundlagen der Online-Kommunikation, mit den Vor- und Nachteilen der synchronen und asynchronen Berufsberatung, mit den vier Grundfunktionen der Informationstechnologien und dem allgemeinen Rahmen von sieben Kompetenzen - "The Seven C's of digital career literacy" - vertraut zu machen.

- *Überblick über Online-Kommunikationsmittel*

Ein strukturierter Überblick über Online-Kommunikationsmittel (synchron, asynchron, Online-Marketingmittel) ermöglicht es Berufsberatern, die notwendigen Informationen für die richtige Auswahl von Online-Kommunikationsmitteln für den jeweiligen Zweck zu erhalten.

- *Die Wahl des richtigen Kommunikationsmittels*

Die Wahl eines geeigneten Tools hängt von der Rolle, den Zielen und Zielgruppen der Berufsberatung, den technischen Möglichkeiten und Fähigkeiten des Beraters, aber auch vom Kunden, der Anzahl der beteiligten Kunden (Einzelperson, Gruppe, Masse) und der geplanten Dauer des Beratungsprozesses ab. Daher ist es wichtig, dass der Berufsberater die Möglichkeiten der einzelnen Tools kennt und gleichzeitig, insbesondere bei der individuellen Beratung, die Optionen des Kunden berücksichtigt und eine Online-Anwendung auswählt, die für den Kunden aufgrund seiner Bedürfnisse, technischen Möglichkeiten und digitalen Fähigkeiten geeignet ist..

- *Nutzung digitaler Kommunikationsmittel: Grundlagen*

Die Inhalte und Formen des Beratungsprozesses hängen von den Bedürfnissen und Problemen der Klienten ab. Ein wesentlicher Bestandteil der Berufsberatung ist die berufliche Information (über sich selbst, die Arbeitswelt, den Arbeitsmarkt, über Bildungsmöglichkeiten), die Nutzung von Informationsdatenbanken in gedruckter oder digitaler Form. Einzel- und Gruppen-Berufsberatung kann mit Hilfe von Online-Tools für synchrone und asynchrone



Kommunikation durchgeführt werden, wobei die empfohlenen Techniken zu berücksichtigen sind.

– *Die Bedeutung der Netiquette*

Die Einhaltung der ethischen Regeln in der Berufsberatung bei der Arbeit mit einem Klienten sollte sich auch im digitalen Raum widerspiegeln, unabhängig vom gewählten digitalen Kommunikationsmittel. Für einen Berufsberater ist es wichtig, dass seine Online-Kommunikation klar, verständlich, höflich und professionell ist, im Einklang mit der Netiquette, d. h. der Netzwerk-Etikette.

– *Ethische Grundsätze und Pflichten von Berufsberatern in der Offline- und Online-Beratung*

Es gibt keine signifikanten Unterschiede zwischen der traditionellen und der Online-Laufbahnberatung im Bereich der ethischen Grundsätze, aber es ist immer sinnvoll, sie in Erinnerung zu rufen. Es ist notwendig, dass Berufsberater bei der Ausübung ihrer Tätigkeit ethische Grundsätze beachten.

– *Tipps und Ratschläge für die Online-Beratung*

In diesem Abschnitt werden einige wichtige Tipps, Hilfsmittel und Methoden vorgestellt, die Berufsberatern helfen sollen, Online-Tools in der Einzel- und Gruppenberatung sicher zu nutzen.

### 5.1.3. Modul 3. Austausch und Zusammenarbeit durch digitale Technologien

Auf einem Arbeitsmarkt, der einem ständigen Wandel unterworfen ist, können sich die Arbeitnehmer am besten einbringen, wenn sie lernen, diesen ständigen Wandel zu antizipieren und sich darauf einzustellen. Die Antizipation von Veränderungen erfordert nicht nur Aufmerksamkeit im Hier und Jetzt, sondern auch Aufmerksamkeit für die Zukunft und für das, was vor uns liegt.

Dieses Modul zielt darauf ab, Erwachsenen zu helfen, ihre digitalen Fähigkeiten zu entwickeln, um ihr Vertrauen in die Nutzung von Online-Coaching in ihrer Praxis zu erhöhen. Online oder hybrid zu arbeiten ist für viele erwachsene Berufstätige noch unbekannt, wird aber in Zukunft immer wichtiger werden. Indem sie Arbeitnehmer coachen, leisten Berufsberater einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitskräfte. Daher ist es für sie wichtig, mit den technologischen Entwicklungen Schritt zu halten und diese in ihr



Repertoire für die Beratung ihrer Klienten aufzunehmen (Barnes et al., 2020). Gleichzeitig entwickelt sich die Arbeit von Berufsberatern mehr und mehr zu technologiegestützten Arbeitsweisen. Dies erfordert unsere persönliche Entwicklung in Bezug auf das Thema Technologie. Genauer gesagt, laden wir in unserer Arbeit unsere Klienten mehr und mehr dazu ein, sich mit Hilfe von Technologie zu verbinden. Wir führen Videoanrufe durch, laden Kunden ein, Dokumente gemeinsam zu nutzen, oder wir können mit anderen Fachleuten ein Brainstorming zu Kundenfragen durchführen. Die Fähigkeit, verschiedene Tools zur gemeinsamen Nutzung und Zusammenarbeit auszuwählen und zu verwenden, ist daher eine notwendige technologische Kompetenz für alle Berufsberater.

Die Integration neuer digitaler Technologien in die Arbeit der Berufsberatung ist mehr als die Aneignung technologischer Fähigkeiten oder das Verstehen von Funktionalitäten. Sie erfordert auch die Bereitschaft der Berufsberater, die persönlichen Veränderungen zu akzeptieren, die für die Übernahme dieser technologischen Kompetenzen erforderlich sind. (Barnes e.a., 2020).

#### **Nach dem Studium dieses Moduls sollte der Berufsberater in der Lage sein:**

Nach dem Studium dieses Moduls sollte der Berufsberater seine Fähigkeiten zum digitalen Austausch und zur Zusammenarbeit weiterentwickelt und dadurch sein Vertrauen in die Nutzung von Online-Coaching in seinem eigenen Arbeitsumfeld gestärkt haben. Neben der Übernahme und Integration neuer digitaler Technologien in ihre Arbeit der Berufsberatung ist der Berufsberater auch bereit, die persönlichen Veränderungen zu akzeptieren, die für die Übernahme dieser technologischen Kompetenzen erforderlich sind, und entsprechend zu handeln.

#### **Aufbau des Moduls**

##### *- Entwicklung von digitalen Kompetenzen*

*Für Berufsberater ist es wichtig, ein breites Spektrum an digitalen Werkzeugen nutzen zu können, da ihre Kunden auf unterschiedliche Weise lernen, was die Nutzung bestimmter digitaler Werkzeuge nützlicher macht als andere.*

##### *- Grundlagen des Online-Austauschs von Informationen*

*Dieses Kapitel befasst sich mit den Aspekten, die bei der Auswahl des am besten geeigneten Tools für den Online-Informationsaustausch zwischen dem Berufsberater und seinem Klienten in einer bestimmten Situation berücksichtigt werden müssen.*



#### *- Überblick über Online-Informationsaustausch-Tools*

*In diesem Kapitel wird ein Überblick über die am häufigsten verwendeten Online-Tools für den Informationsaustausch gegeben und diskutiert.*

#### *- Grundlagen der Online-Zusammenarbeit*

*Dieses Kapitel befasst sich mit den Aspekten, die bei der Auswahl des am besten geeigneten Tools für die Online-Zusammenarbeit zwischen dem Berufsberater und seinem Klienten in einer bestimmten Situation zu berücksichtigen sind.*

#### *- Überblick über die Tools für die Online-Zusammenarbeit*

*In diesem Kapitel wird ein Überblick über die am häufigsten verwendeten Tools für die Online-Zusammenarbeit gegeben und diskutiert.*

#### *- Überblick über Tools zur Planung der Online-Zusammenarbeit*

*In diesem Kapitel wird ein Überblick über die am häufigsten verwendeten Tools für die Planung der Online-Zusammenarbeit gegeben und diskutiert.*

#### *- Auswahl des richtigen Tools für die Online-Zusammenarbeit*

*In diesem Kapitel wird erörtert, welche Fragen beantwortet werden müssen, um das richtige Online-Tool für die gemeinsame Nutzung, Zusammenarbeit oder Planung auswählen zu können.*

### 5.1.4. Modul 4. Schutz der persönlichen Daten und der Privatsphäre

Das Vertrauen in die Dienste und Systeme der Informations- und Kommunikationstechnologie ist für die digitale Gesellschaft, in der wir leben, von entscheidender Bedeutung, aber dieses Vertrauen ist nicht möglich ohne Werkzeuge und Technologien, die den Schutz der Privatsphäre verbessern, und ohne Rahmen für das Risikomanagement, die den Schutz der Privatsphäre, den Datenschutz und sichere digitale Identitäten gewährleisten.

Außerdem verfügt jeder über persönliche Informationen über andere. Die Privatsphäre jeder Person hängt also entscheidend vom Zusammenspiel mehrerer Akteure ab, und im Zeitalter der technologischen Integration wird diese gegenseitige Abhängigkeit des Datenschutzes zu einer großen Bedrohung für die Privatsphäre.

Viele Berufsberater, die mit Fragen der Datensicherheit nicht vertraut sind, können nicht verstehen, wie ein einfacher Fehler ihrerseits zu einer Datenschutzverletzung führen kann, die die persönlichen Daten, die Sie schützen sollen, preisgibt.

Berufsberater müssen über ein breites und aktuelles Wissen verfügen, das ohne das Internet und digitale Kommunikationstechnologien nicht möglich ist. Diese wachsende Abhängigkeit von der Technologie bringt jedoch auch neue Formen von Risiken und Gefährdungen für



Bürger, Wirtschaft und Verwaltungen mit sich und hat die Notwendigkeit von Datenschutzrechten erzwungen.

Das Modul zielt darauf ab, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, um Ideen, Methoden und Verfahren im Bereich der personenbezogenen Daten und der Privatsphäre, der Sicherheit sozialer Daten, des Zustands der personenbezogenen Daten, der Privatsphäre und der Sicherheit sozialer Daten und der sie beeinflussenden Faktoren zu bewerten, die Herausforderungen der Sicherheit personenbezogener Daten zu analysieren und Strategien und Taktiken zur Gewährleistung der Sicherheit personenbezogener Daten auszuwählen..

Nach dem Studium dieses Moduls sollte der Berufsberater dazu in der Lage sein:

Nach erfolgreicher Aneignung der Informationen und Erfüllung der Anforderungen des Moduls kann der Berufsberater seine Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Bewertung von Ideen, Methoden und Verfahren im Bereich personenbezogener Daten und des Schutzes der Privatsphäre sowie der Sicherheit sozialer Daten, des Stands der Sicherheit personenbezogener Daten, des Schutzes der Privatsphäre und sozialer Daten und der sie beeinflussenden Faktoren nachweisen. Der Berufsberater wird in der Lage sein, die Herausforderungen der Sicherheit personenbezogener Daten zu analysieren und Strategien und Taktiken zur Gewährleistung der Sicherheit personenbezogener Daten auszuwählen.

Der E-Laufbahnberater versteht und demonstriert die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Notwendigkeit des Datenschutzes und der Datenschutzrechte, Grundsätze des Schutzes personenbezogener Daten und der Privatsphäre im Internet und in Online-Medien;
- Grundlagen des Datenschutzes und der Fernarbeit sowie der Ethik der Informationssicherheit und des Datenschutzes;
- Fähigkeit, die allgemeine Datenschutzverordnung der Europäischen Union während des Prozesses der Berufsberatung zu befolgen;
- Fähigkeit zur Einhaltung des interdependenten Peer-Schutzes, der drei Hierarchiestufen, die "3R": Realize, Recognition und Respect im Umgang mit den Beratenen, erfordert, sind zu beachten;
- Ethik und Prinzipien sozialer Verträge, die notwendig sind, um Verletzungen der gegenseitigen Privatsphäre zu verhindern, gelten sowohl für den Berufsberater als auch für den Coachee.

### **Aufbau des Moduls**

*Warum ist Datenschutz notwendig?*

*Als e-Career-Berater werden Sie Ihre Ratsuchenden bitten, Ihnen eine bestimmte Anzahl personenbezogener Daten zu übermitteln, die elektronisch erfasst und in einer Datenbank gespeichert werden. Sie müssen die Ratsuchenden darüber informieren, dass die von ihnen bereitgestellten Informationen das Minimum sind, das für die Berufsberatung und -orientierung erforderlich ist.*



### *- Personenbezogene Daten*

*Seit dem 25. Mai 2018 regelt die Allgemeine Datenschutzverordnung (DSGVO) die Verarbeitung personenbezogener Daten innerhalb der Europäischen Union. Datenschutz ist vielleicht nicht Ihr Lieblingsthema, aber die Einhaltung der Vorschriften ist von größter Bedeutung. Dieses Kapitel befasst sich mit den Aspekten, die bei der Arbeit mit Ratsuchenden berücksichtigt werden müssen.*

### *- Die 6 Datenschutzgrundsätze der GDPR verstehen*

*Dieses Kapitel bietet Informationen zu den 6 Datenschutzgrundsätzen, die Berater in der elektronischen Berufsberatung befolgen müssen.*

### *- Ethischer Rahmen für die beratenden Berufe*

*Das Kapitel hebt die grundlegenden Werte hervor, die Berufsberater befolgen sollten.*

### *- Schutz der Daten*

*In diesem Abschnitt werden die Grundsätze der Fernsicherheit sowie die Richtlinien für sichere Verbindungen bei der Fernarbeit erörtert.*

### *- Datenschutz, Ethik und Schutz*

*Das Kapitel hebt die Grundlagen des Datenschutzes, der Ethik und des Schutzes hervor, die Beratungsfachleute befolgen sollten: sensible Daten, Datenminimierung und -aufbewahrung, Sorgfaltspflicht für Dritte, die mit ihnen zusammenarbeiten, sowie das Recht auf Vergessenwerden.*

### *- Privatsphäre als Gesellschaftsvertrag und Datenschutz und Privatsphäre bei der Online-Arbeit*

*In diesem Kapitel wird der Schutz der Privatsphäre als sozialer Vertrag - oder eine für beide Seiten vorteilhafte Vereinbarung innerhalb einer Gemeinschaft darüber, wie Informationen genutzt und weitergegeben werden - erörtert.*

## **5.2. Pädagogische Materialien**

Die Module sind unabhängig voneinander, so dass die Teilnehmer sich auf die Themen konzentrieren können, die sie interessieren. Die Inhalte sind so konzipiert, dass sie sowohl einzeln, in E-Learning-Kursen oder Blended Learning als auch in Präsenzs Schulungen eingesetzt werden können.

Jedes Modul enthält 1 Video und Textdateien sowie Übungen zu den jeweiligen Themen.

### **Die Skripte**



Der Ausgangspunkt jedes Videos ist das Drehbuch. Die Schreibarbeit wurde zwischen allen Projektpartnern aufgeteilt. Wir haben beschlossen, dass das Video nicht länger als 3 oder 3,5 Minuten dauern sollte. Um dies zu erreichen, dürfen die Drehbücher maximal eine Seite lang sein, etwa 500 Wörter. Die Autoren der Skripte wurden gebeten, nicht aus dem Internet zu kopieren und einzufügen, sondern wirklich sorgfältig zu schreiben, um umfassend und prägnant zu sein.

### **Die Videos**

Die Videos vermitteln den Lernenden nützliche Informationen, die sich ausschließlich auf den Inhalt des Moduls beziehen. Das Bildmaterial für die Videos wurde von LENO auf der Grundlage der von den Partnern vorbereiteten Skripte erstellt. Die Partner bereiteten die Audiodatei in ihrer Landessprache vor, die LENO unter das Bildmaterial einfügte.

### **Textdateien**

Die Partnerschaft hat das Lernmaterial in Textdateien aufbereitet, in denen die meisten Informationen enthalten sind. Die Textdateien enthalten auch Quizfragen und Übungen zur Vorbereitung auf die Gruppenarbeit. Ihr Inhalt wurde oben beschrieben.

### **Empfohlene Lektüre**

Wenn ein Lernender weitere Informationen benötigt oder sein Wissen in einem bestimmten Bereich vertiefen möchte, steht am Ende jedes Moduls eine Sammlung von Literatur zur Verfügung.

## **5.3. E-learning Plattform**

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, sich mit der Funktionsweise der e-Plattform vertraut zu machen. Die COMPASS-Plattform wird Ihnen helfen, Ihre Kompetenzen als Online-Berater zu verbessern.

### **Technische Voraussetzungen**

Die COMPASS e-Plattform basiert auf dem Moodle Learning Management System, einer Open Source Software. Sie können die Software auf Ihren eigenen Webserver herunterladen oder einen der Moodle-Partner um Unterstützung bitten. Jeder kann Moodle sowohl für kommerzielle als auch für nicht-kommerzielle Projekte anpassen, erweitern oder verändern, ohne dass Lizenzgebühren anfallen.



Moodle ist webbasiert und kann daher von jedem Ort der Welt aus genutzt werden. Die Moodle-Plattform ist standardmäßig mobilfähig und browserübergreifend, so dass die Inhalte über verschiedene Webbrowser und Geräte hinweg leicht zugänglich und konsistent sind.

Um die Datensicherheit und den Schutz der Privatsphäre der Nutzer zu gewährleisten, werden die Sicherheitskontrollen ständig aktualisiert und in die Moodle-Entwicklungsprozesse und -Software implementiert, um vor unbefugtem Zugriff, Datenverlust und Missbrauch zu schützen. Moodle kann problemlos in einer privaten, sicheren Cloud oder auf einem Server eingesetzt werden, um eine vollständige Kontrolle zu gewährleisten.

Sie können jedoch auch eine andere Lernsoftware als Moodle verwenden. Sie müssen nur darauf achten, dass sie zugänglich und einfach zu bedienen ist und die Lerninhalte gut vermittelt.

### **Registrierung der Nutzer**

Um Zugang zum Kurs zu erhalten, müssen Sie sich eine Minute Zeit für die Registrierung nehmen. Folgen Sie den Anweisungen im Bereich "Digitaler Lehrgang" auf der Website: [www.erasmus-compass.eu](http://www.erasmus-compass.eu)

Wenn Sie Probleme beim Einloggen haben, haben Sie möglicherweise einen falschen Benutzernamen oder ein falsches Passwort eingegeben. Klicken Sie auf der Homepage unter der Schaltfläche Login auf "Haben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort vergessen? Um Ihr Passwort zurückzusetzen, geben Sie Ihren Benutzernamen oder Ihre E-Mail-Adresse ein. Wenn das System Sie in der Datenbank findet, erhalten Sie eine E-Mail an die E-Mail-Adresse, die Sie in Ihrem Profil angegeben haben. Die E-Mail enthält Anweisungen, wie Sie sich erfolgreich anmelden können. Nach dem Einloggen haben Sie die Möglichkeit, Ihr Passwort zu ändern.

### **Plattform**

Eine der gewünschten Funktionalitäten der COMPASS E-Learning-Plattform soll auch eine Plattform für kollaboratives Arbeiten einschließlich Webinaren sein. Diese sollen einen einfachen Austausch und eine Online-Diskussion für verteilte Lerngruppen mit und ohne Tutoreinsatz ermöglichen.

Zu diesem Zweck ist BigBlueButton - ein Open-Source-Webkonferenzsystem für das Online-Lernen - in die Plattform integriert. Sein Ziel ist es, Lehrern/Ausbildern die Möglichkeit zu geben, Online-Unterricht, virtuelle Sprechstunden und Gruppenzusammenarbeit mit



verstreuten Studenten durchzuführen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Plattform (Februar 2023) unterstützt BigBlueButton die Echtzeitfreigabe von Folien (einschließlich Whiteboard), Audio, Video, Chat, Emojis und Bildschirm. Sie können auch alle Inhalte zur späteren Wiedergabe aufzeichnen.

Nach der Anmeldung auf der Landing Page der Plattform können die Lernenden die Sprache wählen, die sie sprechen können: Deutsch, Englisch, Französisch, Ungarisch, Niederländisch, Slowakisch.

Auf der Landing Page finden Sie auch eine Navigationssymbolleiste:

### **Navigation**

- Meine Kurse
- Startseite der Website
- Seiten der Website
- Meine Kurse
- Blättern
- Interagieren
- Freigeben
- Schützen

Wenn der Lernende beispielsweise auf die Schaltfläche "Meine Kurse" klickt, kann er sehen, wie er in den einzelnen Modulen vorankommt und wie viel Prozent des Lernstoffs er erreicht hat.

### **Lernmaterial**

Auf der Landing Page der Plattform sehen Sie sofort 4 Module. Sobald Sie sich für ein Modul entschieden haben, können Sie auf das Online-Lehrbuch zugreifen, indem Sie auf "Kurs" klicken. Das Lernen kann jederzeit unterbrochen und wieder aufgenommen werden, wenn Ihr Zeitplan es erfordert. Die Reihenfolge, in der die Module bearbeitet werden, ist nicht festgelegt. Wer sich nur für den Datenschutz interessiert, klickt einfach auf die Schaltfläche "Kurs" im Modul "Datenschutz".

Jedes Modul beginnt mit einem Video. Nachdem Sie das Video gesehen haben, können Sie nach unten zum pdf-Format scrollen und die Informationen in gut strukturierten Kapiteln finden. Jedes Kapitel enthält Quizfragen, Fragen zur "Selbstreflexion" und einen Teil "Vorbereitung auf die Gruppensitzung". Im Abschnitt "Weitere Lektüre" wird den Lernenden Literatur empfohlen, gefolgt von dem Abschnitt "Tipps und Ratschläge". Wenn die Lernenden das gesamte Modul in einem Dokument herunterladen möchten, haben sie auch die Möglichkeit, dies zu tun. Dies ist ein großer Vorteil, wenn Sie offline lernen möchten oder wenn Sie das Modul in Ihrer eigenen Bibliothek zur späteren Verwendung bereithalten



möchten. Wenn Sie nach dem Abschnitt "Feedback" im Abschnitt "Forum" nach unten scrollen, finden Sie den BigBlueButton mit dem Schutzraum.

#### 5.4. Pilotversuche und Bewertung des Schulungsprogramms

Im November und Dezember 2022 wurde das COMPASS-Curriculum von allen Projektpartnern in einer Pilotphase getestet. In diesem Evaluierungsbericht werden die Ergebnisse der Pilotierung vorgestellt.

Die Evaluierung des Trainingsprogramms fand statt durch:

- a) Diskussion der Struktur, des Inhalts und der Benutzerfreundlichkeit des Trainingsprogramms während der Gruppensitzungen
- b) Ein Fragebogen zur Bewertung der Inhalte der einzelnen Module und des entsprechenden LMS
- c) Ein Fragebogen zur Bewertung der Inhalte der einzelnen Gruppensitzungen und der Gesamtmeinung zum Modul

Der Fragebogen zum Inhalt des Moduls und des LMS bestand aus 7 Fragen:

1. Welches Modul haben Sie getestet?
2. Was ist Ihre Meinung zum Inhalt des Moduls (Relevanz, Qualität, Vollständigkeit)
3. Was sind Ihre Verbesserungsvorschläge?
4. Was halten Sie von den Inhalten der Lernplattform (Relevanz, Qualität, Zugänglichkeit)
5. Was sind Ihre Verbesserungsvorschläge?
6. Werden Sie das, was Sie in diesem Modul gelernt haben, in Ihrer eigenen beruflichen Arbeit anwenden?
7. Welche Elemente des Moduls werden Sie in Ihrer eigenen beruflichen Arbeit verwenden?

Dieser Fragebogen wurde den Pilotteilnehmern vor der abschließenden Gruppensitzung zugesandt.

Der Fragebogen bezog sich auf den Inhalt der Gruppensitzung und den Gesamteindruck des Moduls und bestand aus 6 Fragen:



1. Welches Modul haben Sie getestet?
2. War die Gruppensitzung eine Online-Sitzung oder eine persönliche Sitzung?
3. Wie beurteilen Sie insgesamt die durchgeführte Gruppensitzung (Struktur, Relevanz, Vollständigkeit)?
4. Was sind Ihre Verbesserungsvorschläge?
5. Was ist Ihre allgemeine Meinung zu diesem Modul?
6. Was sind Ihre Verbesserungsvorschläge?

Dieser Fragebogen wurde den Pilotteilnehmern nach der abschließenden Gruppensitzung zugesandt. Aufgrund von Covid-Beschränkungen wurden einige Gruppensitzungen online abgehalten, während andere vor Ort stattfanden.

Die Evaluierung wurde unter den 30 Pilotteilnehmern durchgeführt, 6 pro Partnerland. Jeder Partner testete das von ihm selbst entwickelte Modul. Da Leno Consulting für die Videoproduktion und nicht für die Lehrplanentwicklung zuständig war, wurde der Inhalt von Modul 4 in zwei Partnerländern (Deutschland und Frankreich) erprobt.

### ***Bewertungsergebnisse zu den Modulen und dem LMS***

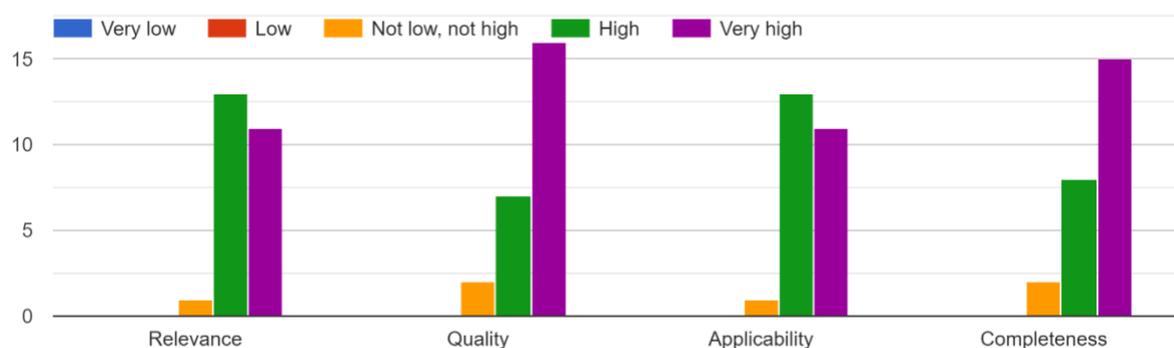
#### Der Lehrplan

Die Pilotteilnehmer wurden gebeten, ihre Meinung zur Relevanz, Qualität, Anwendbarkeit und Vollständigkeit des Curriculums abzugeben. Die Teilnehmer äußerten sich zu allen Aspekten (sehr) positiv, insbesondere zu den Aspekten der Qualität und Vollständigkeit der Inhalte. Das Curriculum wurde auch als sehr relevant und in der Praxis anwendbar angesehen.

Zu den Verbesserungsvorschlägen gehörte die Empfehlung, mehr Videos und mehr Fallstudien und praktische Übungen einzubeziehen. Die Befragten äußerten sich sehr positiv über die Art und Weise, wie das Curriculum strukturiert war.



2. What is your opinion on the contents of the module? (relevance, quality, applicability, completeness)



### Die Lernplattform

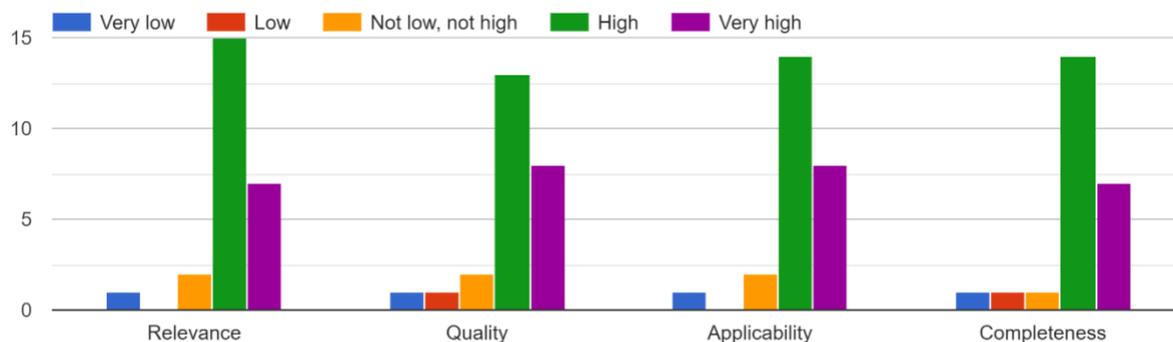
Die Pilotteilnehmer wurden auch gebeten, ihre Meinung zur Relevanz, Qualität, Anwendbarkeit und Vollständigkeit der Lernplattform (LMS) abzugeben. Die Teilnehmer äußerten sich zu allen Aspekten positiv, obwohl erfahrenere Nutzer von Online-Plattformen weniger positiv waren als Pilotteilnehmer mit weniger Online-Erfahrung.

Zu den Verbesserungsvorschlägen gehörte die Empfehlung, das grafische Design und die Interaktivität des LMS zu verbessern. In Bezug auf Letzteres wurde unter anderem vorgeschlagen, die Fragen zur Selbstreflexion und die Quizfragen interaktiv zu gestalten und zusätzlich zu den schriftlichen Materialien interaktive Aufgaben zu stellen. Ein weiterer Vorschlag war, den Lehrplan online verfügbar zu machen, ohne eine zugrunde liegende pdf-



Struktur zu verwenden.

4. What is your opinion on the contents of the learning platform? (relevance, quality, applicability, completeness)



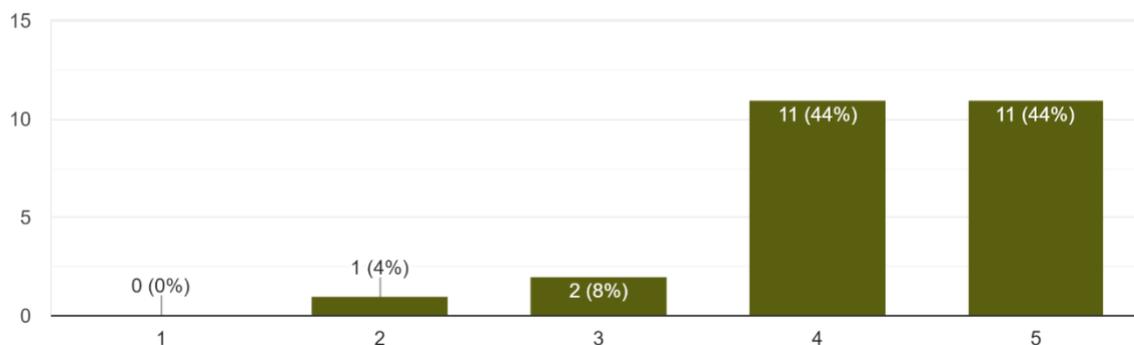
### Relevanz für die tägliche Praxis

Die Pilotteilnehmer wurden auch gebeten, anzugeben, wie relevant und nützlich sowohl der Lehrplan als auch das LMS für ihre Arbeit als Berufsberater waren, sowie ihre Meinung zu der Frage zu äußern, ob sie die Inhalte der Module in ihrer beruflichen Arbeit verwenden würden. Dies geschah anhand einer 5-stufigen Likert-Skala, wobei 1 für sehr negativ und 5 für sehr positiv stand. Von den 25 Befragten gab eine überwältigende Mehrheit an, dass sie sowohl die Relevanz als auch die Nützlichkeit positiv oder sehr positiv beurteilen und planen, die Inhalte der Module in ihrer beruflichen Tätigkeit zu nutzen. Insbesondere die Abschnitte mit Tipps und Ratschlägen, die Inhalte zu ethischen Grundsätzen, die Empfehlungen zur Nutzung von Online-Tools und die Art und Weise, wie die verschiedenen Online-Tools in den Modulen vorgestellt und in die Gruppensitzungen integriert wurden, wurden als sehr nützlich für ihre Online-Beratungspraxis angesehen.



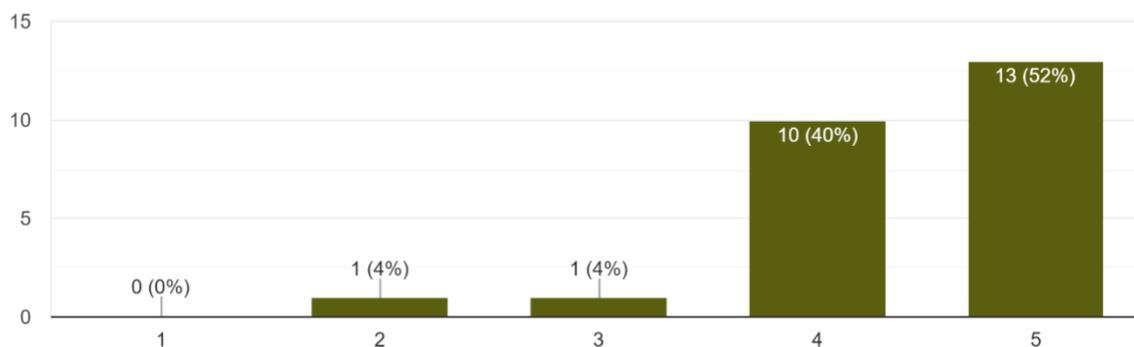
## 6. How relevant and helpful was the module for your job?

25 responses



## 7. Will you use what you have learned in this module in your professional work?

25 responses



## ***Bewertungsergebnisse zu den Gruppensitzungen***

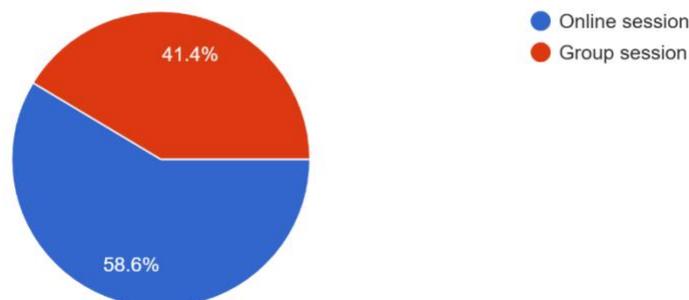
### Online-Sitzung oder Gruppensitzung

Der Fragebogen zu den Gruppensitzungen wurde von 29 Befragten ausgefüllt. Fast 60 % der Befragten nahmen an einer Online-Gruppensitzung teil, etwas mehr als 40 % an einer persönlichen Gruppensitzung.



## 2. Was the group session you attended an online session or a face-to-face session?

29 responses

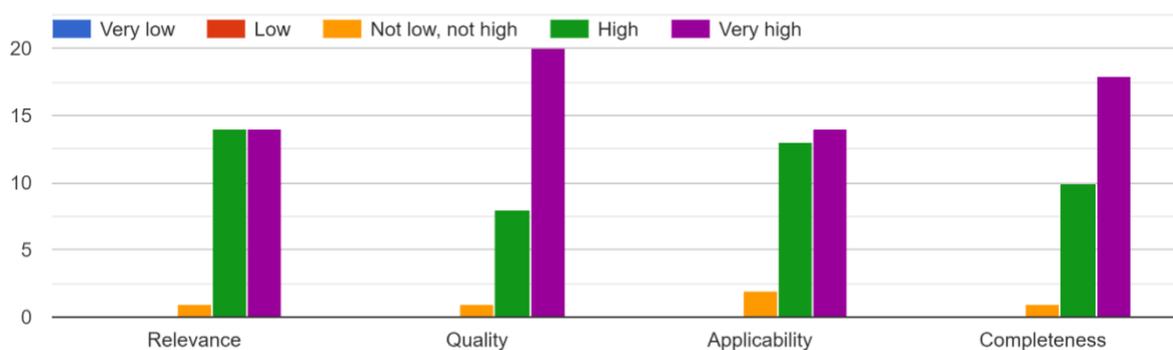


### Die Gruppensitzung

Die Pilotteilnehmer wurden gebeten, ihre Meinung zur Relevanz, Qualität, Anwendbarkeit und Vollständigkeit der Gruppensitzung abzugeben. Die Teilnehmer äußerten sich zu allen Aspekten (sehr) positiv, insbesondere zu den Aspekten der Qualität und Vollständigkeit der Gruppensitzungen. Die Sitzungen wurden auch als äußerst relevant und in der Praxis anwendbar angesehen.

Zu den Verbesserungsvorschlägen gehörte die Empfehlung, mehr Fallstudien einzubeziehen und sich mehr Zeit für die Arbeit mit praktischen Übungen während der Sitzungen zu nehmen. Ein weiterer Vorschlag war die Aufnahme von mehr Links zu zusätzlichen digitalen Quellen, die zusätzliche digitale Hilfsmittel anbieten, z. B. Möglichkeiten zum Online-Chat. Ein letzter Vorschlag war, sowohl im Lehrplan als auch in den Gruppensitzungen mehr Informationen über die Nutzung verschiedener Online-Tools auf verschiedenen Geräten zu geben.

## 3. What is your opinion of the group session? (relevance, quality, applicability, completeness)



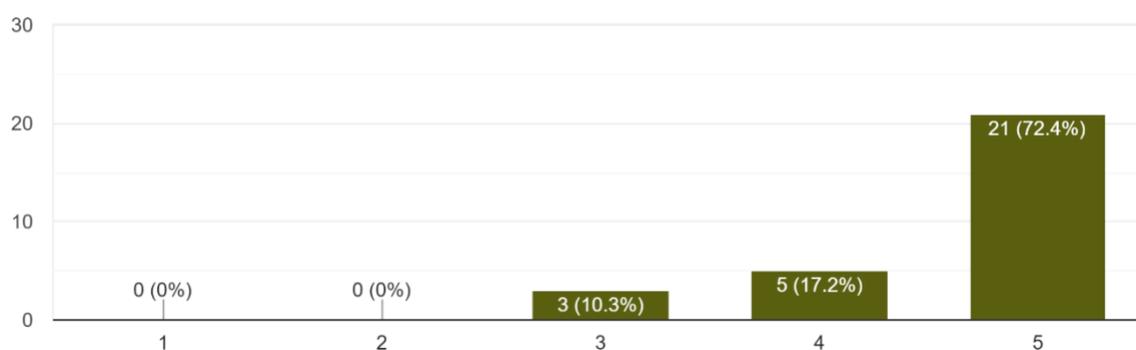


## Allgemeine Schlussfolgerungen

Abschließend wurden die Pilotteilnehmer gebeten, ihre Gesamtmeinung zum Lehrplan abzugeben. Von den 29 Befragten äußerten sich 90 % positiv oder sehr positiv zu dem von ihnen getesteten Modul, davon fast 75 % sehr positiv. Verbesserungsvorschläge betrafen vor allem die Benutzerfreundlichkeit und Interaktivität der Lernplattform sowie die Einbeziehung von mehr kurzen Videos oder visuellen Fragmenten in die Materialien zusätzlich zum Text.

5. What is your overall opinion on the module you tested?

29 responses



## 6. Empfehlungen

Die Idee zu diesem Antrag entstand, weil die Covid-19-Pandemie die Welt vor neue Herausforderungen gestellt hat. Seitdem haben der Krieg und die wirtschaftliche Rezession neue Veränderungen mit sich gebracht, mit denen der Arbeitsmarkt fertig werden musste.

Ausgestattet mit den richtigen Kenntnissen und Fähigkeiten kann der Berater seine Aufgabe auch im Online-Bereich wahrnehmen, wozu unter anderem gehören kann

- Verwaltung von Informationen in Bezug auf den Arbeitsmarkt, das Bildungssystem und die Sitzungen
- individuelle Beratung,
- Gruppenberatung,
- Unterstützung bei der Aufnahme (und Beibehaltung) einer Beschäftigung (Ausbildung) (z. B. Coaching, Mentoring),
- Nachbereitung,
- Vernetzung und Aufbau eines Netzwerks: Feedback an die Nutzer, Hochladen von Berufsinformationsquellen,



- Management, Planung, Bewertung, Entwicklung von Dienstleistungen.

Jede der aufgeführten Aufgaben kann auch in Form einer elektronischen Berufsberatung durchgeführt werden, d. h. wenn der Berufsberater den Online-Raum als Kanal wählt. Um den Herausforderungen gerecht zu werden, reichen die üblichen Online-Kenntnisse der Berufsberater jedoch nicht aus.

Daher schlagen wir Folgendes vor:

Die Vertiefung der Kenntnisse für Fachleute sollte nicht nur Wissen über den Arbeitsmarkt, Psychologie, Kommunikation usw. bedeuten, sondern auch, wie man sicher im Online-Raum agiert, einschließlich der im COMPASS-Lehrplan entwickelten Inhalte.

Einige Methoden und Aufgaben, die in Präsenzseminaren verwendet werden, müssen angepasst werden, um im Online-Bereich angewendet werden zu können. Wir denken hier zum Beispiel an Gruppentrainingsübungen, die physische Hilfsmittel erfordern (Schere, Stift, etc.).

Die Aus- und Weiterbildung von Berufsberatern sollte die Vermittlung von Wissen über Online-Beratung beinhalten.

Die Inhalte der im Rahmen des COMPASS-Projekts entwickelten Curricula werden als Mindestanforderung für Schulungen/Weiterbildungen angesehen (zusätzlich zu den bereits erworbenen breiten theoretischen Kenntnissen, ohne diese in den Hintergrund zu drängen).

Zu einem späteren Zeitpunkt schlagen wir vor, den Inhalt des im KOMPASS-Projekt entwickelten Curriculums auf der Grundlage der Ergebnisse der Fragebogenerhebung weiter auszubauen.

Die Liste der Kompetenzen von Berufsberatern sollte auch die Fähigkeit zur E-Beratung umfassen.

Die Wirksamkeit der elektronischen Berufsberatung hängt nicht nur von den Humanressourcen, sondern auch von der Qualität des technischen Hintergrunds ab. Wir empfehlen Arbeitgebern und Fachleuten, die neuen IT-Entwicklungen zu verfolgen, sowohl auf der Ebene der Hardware als auch der Software.



## 7. Anhänge

### 7.1. Anhang 1. Fragebogen für Berufsberater

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Fragebogenerhebung für das Projekt "E-Career-Berater in der sich ständig verändernden Welt des 21. Jahrhunderts - innovative Methoden zur Unterstützung von E-Career-Beratungsdiensten".

Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms Erasmus +, einer strategischen Partnerschaft für die berufliche Bildung, finanziert. Das Hauptziel des Projekts ist es, die digitale Beratung und die Kompetenzentwicklung von Fachleuten, die Berufsberatung durchführen, zu erleichtern, indem ein neues, innovatives modulares Blended-Learning-Ausbildungsprogramm ausgearbeitet wird, das die Herausforderungen des 21.

Jahrhunderts widerspiegelt. Ziel dieses Fragebogens ist es, den aktuellen Stand des Einsatzes digitaler Werkzeuge in der Berufsberatung zu analysieren, Good-Practice-Initiativen bezüglich des Einsatzes digitaler Werkzeuge in der Berufsberatung zu sammeln, die Erfolgsfaktoren und Auswirkungen dieser verschiedenen Werkzeuge im Berufsberatungsprozess zu identifizieren (von den Berufsberatern verwendete und bevorzugte Technologien) und Bereiche, Themen, benötigte Fähigkeiten und Kompetenzen für das "Modulare Blended-Learning-Ausbildungsprogramm für Berufsberater im digitalen Zeitalter" zu kartieren.

Ihre wertvollen Antworten und Vorschläge ermöglichen es uns, die bestehenden Formen, Methoden und Inhalte der Beratungs- und Schulungsdienste zu verbessern.

#### 1. Ihr Geschlecht:

|          |                          |
|----------|--------------------------|
| Männlich | <input type="checkbox"/> |
| Weiblich | <input type="checkbox"/> |

#### 2. Ihr Alter:

|   |                     |                          |
|---|---------------------|--------------------------|
| 1 | Unter 30 Jahrtrn    | <input type="checkbox"/> |
| 2 | 31-40               | <input type="checkbox"/> |
| 3 | 41-50               | <input type="checkbox"/> |
| 4 | 51-60               | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Älter als 61 Jahrtr | <input type="checkbox"/> |

#### 3. Wie lange beschäftigen Sie sich schon mit Berufsberatung?

|   |                     |                          |
|---|---------------------|--------------------------|
| 1 | Weniger als 5 Jahre | <input type="checkbox"/> |
| 2 | 6-10 Jahre          | <input type="checkbox"/> |
| 3 | 11-15 Jahre         | <input type="checkbox"/> |
| 4 | 16-20 Jahre         | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Mehr als 20 Jahre   | <input type="checkbox"/> |



**4. A) In welchem Bereich sind Sie als Berufsberater tätig?**

|   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | Primarschule   |  |
| 2 | Sekundarschule   |  |
| 3 | Universität  |  |
| 4 | Öffentlicher Sektor (Arbeitsämter...)  |  |
| 5 | Privater Sektor (Beratungs- und Personalberatungsagenturen, Outplacement-Agenturen, Selbstständige...) |  |
| 6 | Nicht-staatlicher Sektor   |  |
| 7 | Andere, bitte angeben:   |  |

**4. B) Ihr Status auf dem Arbeitsmarkt:**

|               |  |
|---------------|--|
| Angestellte   |  |
| Selbstständig |  |

**5. In welchen Bereichen sind Sie in der Berufsberatung tätig??**

|   |   |  |
|---|---|--|
| 1 | Berufswahl  |  |
| 2 | Orientierung von Berufsanfängern und jungen Menschen      |  |
| 3 | Finden oder Wechseln eines Arbeitsplatzes                 |  |
| 4 | Wechsel des Berufs  |  |
| 5 | Organisatorische Entwicklung                              |  |
| 6 | Personalbeschaffung                                       |  |
| 7 | Eingewöhnung von Arbeitnehmern in eine neue Arbeitsstelle |  |
| 8 | Nachhaltige Beschäftigungsfähigkeit / Burnout-Prävention  |  |
| 9 | Sonstiges, bitte angeben:                                 |  |

**6. A) Welche Art von Veränderung hat die Pandemie in Ihrer Berufsberatungstätigkeit bewirkt?**

|   | Verringert | Keine Veränderung | Zugenommen |
|---|------------|-------------------|------------|
| Die Zeitspanne der Erbringung der Berufsberatung? |            |                   |            |



|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| Wie lange dauert eine Sitzung der Berufsberatung? |  |  |  |
|---|--|--|--|

**6. B) Welche Art von Veränderung hat die Pandemie in Ihrer Berufsberatungstätigkeit bewirkt?**

|   | Ja | Manchmal | Nein |
|---|----|----------|------|
| Ich habe die Berufsberatung eingestellt.  |    |          |      |
| Ich biete weiterhin persönliche Beratung an, wobei ich Vorsichtsmaßnahmen treffe.                     |    |          |      |
| Neben der persönlichen Beratung ist auch das Online-Format entstanden.                                |    |          |      |
| Ich habe die Online-Beratung schon vor der Pandemie eingeführt, aber jetzt hat sie sich durchgesetzt. |    |          |      |
| Derzeit führe ich nur noch Online-Beratungen durch.   |    |          |      |
| Das Verhältnis von persönlicher und Online-Beratung hat sich nicht verändert.                         |    |          |      |
| Ich führe individuelle Online-Berufsberatung durch  |    |          |      |
| Ich führe eine Online-Gruppen-Berufsberatung durch  |    |          |      |
| Andere, bitte angeben:  |    |          |      |

**7. 7. Wenn Sie digitale Werkzeuge verwenden, welche Art von digitalen Werkzeugen nutzen Sie?**

|   |                                  | Immer | Manchmal | Nie |
|---|----------------------------------|-------|----------|-----|
| <b>A. Je nach Art der Interaktion und Kommunikation</b> |                                  |       |          |     |
| <b>Asynchron</b>  | Nachrichtenübermittlung (E-Mail) |       |          |     |
|   | Diskussionsforen                 |       |          |     |
|   | Umfragen und Abstimmungen        |       |          |     |
|   | Weblogs (Blogs)                  |       |          |     |
|   | Website-Links                    |       |          |     |
|   | Podcasts                         |       |          |     |
|   | Audio-Streaming/Video-Streaming  |       |          |     |
|   | Soziale Medien                   |       |          |     |



|   |   |  |  |  |
|---|---|--|--|--|
| <b>Synchron</b>   | Chats Chats/Instant Messaging   |  |  |  |
|   | Webkonferenzen/Videokonferenzen   |  |  |  |
|   | Audiokonferenzen  |  |  |  |
|   | Nachrichtenübermittlung   |  |  |  |
|   | Telefonanrufe, Audioanrufe  |  |  |  |
|   | Whiteboarding   |  |  |  |
|   | Gemeinsame Nutzung von Anwendungen  |  |  |  |
| <b>Je nach Art der Werkzeuge</b>  |   |  |  |  |
| <b>Tools für soziale Medien</b>   | Soziale Netzwerke (Facebook, LinkedIn, Google+,...)   |  |  |  |
|   | Mikroblogging (Twitter, Tumblr,...)   |  |  |  |
|   | Gemeinsame Nutzung von Fotos (Instagram, Snapchat, Pinterest,...)                                 |  |  |  |
|   | Gemeinsame Nutzung von Videos (YouTube, Facebook Live, Vimeo,...)                                 |  |  |  |
| <b>Tools für Zeitmanagement, Planung, Zusammenarbeit, Kommunikation und Unterstützung</b> | Tools für die Zeitplanung und Organisation (Trello, Microsoft TO DO, Google Keep,...)             |  |  |  |
|   | Tools für Online-Kommunikation und Zusammenarbeit (Skype, Teams, Zoom, Hangouts, Jamboard, .....) |  |  |  |
|   | Online-Umfragen und Fragebögen (SurveyMonkey,   |  |  |  |



|                        |   |  |  |  |
|------------------------|---|--|--|--|
|                        | Google Forms, Survio,.....)                   |  |  |  |
|                        | Mindmapping (Coggle, Mindmeister, Bubbl,....) |  |  |  |
|                        | Webseiten                                     |  |  |  |
|                        | Anwendungen                                   |  |  |  |
| Andere, bitte angeben: |   |  |  |  |

**8. Wenn Sie eine Online-Karriereberatung durchführen**

|  | Immer | Manchmal | Nie |
|--|-------|----------|-----|
| Hatten Sie fachliche Schwierigkeiten im Rahmen der Online-Berufsberatung?                |       |          |     |
| Hatten Sie technische Schwierigkeiten im Rahmen der Online-Berufsberatung?               |       |          |     |
| Haben Sie an einer Schulung teilgenommen, die die Online-Berufsberatung erleichtert hat? |       |          |     |

**9. Wenn Sie selbständig sind, haben Sie dann Ihr eigenes ...**

|   | Ja | Nein |
|---|----|------|
| Website   |    |      |
| Soziale Medien (Facebook, LinkedIn....)         |    |      |
| Video-Sharing-Website (wie vimeo, youtube usw.) |    |      |
| Videokonferenzen (wie Teams, Zoom usw.)         |    |      |
| Chat-Umgebung                                   |    |      |
| Online-Whiteboard                               |    |      |

**10. Was sind Ihrer Meinung nach die persönlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen, die Sie im Rahmen einer Ausbildung für die erfolgreiche Online-Karriereberatung entwickeln sollten?**

| Kompetenzen von Berufsberatern |  | Sehr wichtig | wichtig | durchschnittlich | Weniger wichtig | Nicht wichtig |
|--------------------------------|--|--------------|---------|------------------|-----------------|---------------|
| <b>Persönliche Kompetenzen</b> | Anpassungsfähigkeit an eine neue Situation |              |         |                  |                 |               |
|                                | Flexibilität                               |              |         |                  |                 |               |
|                                | Selbstständigkeit                          |              |         |                  |                 |               |



|                                |  |  |  |  |  |  |
|--------------------------------|--|--|--|--|--|--|
|                                | Kreativität  |  |  |  |  |  |
|                                | Sinn für Initiative  |  |  |  |  |  |
|                                | Innovationsfähigkeit   |  |  |  |  |  |
|                                | Fähigkeit, selbständig zu entscheiden  |  |  |  |  |  |
|                                | Eigenverantwortung   |  |  |  |  |  |
|                                | Umgang mit Emotionen   |  |  |  |  |  |
|                                | Management von Veränderungen   |  |  |  |  |  |
|                                | Begeisterungsfähigkeit   |  |  |  |  |  |
|                                | Ausdauer und Widerstandskraft  |  |  |  |  |  |
|                                | Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln und Einstellung zur persönlichen Entwicklung |  |  |  |  |  |
|                                | Sonstiges, bitte angeben:  |  |  |  |  |  |
| <b>Methodische Kompetenzen</b> | Suchen, Abrufen, Sortieren, Filtern von Informationen                              |  |  |  |  |  |
|                                | Persönliches Wachstum und Bereitschaft zur Entwicklung                             |  |  |  |  |  |
|                                | Effizientes Verhalten bei der Lösung von Problemen                                 |  |  |  |  |  |
|                                | Aufgaben- und Arbeitsplanung   |  |  |  |  |  |
|                                | Systematisches Arbeiten  |  |  |  |  |  |
|                                | Transparentes Arbeiten   |  |  |  |  |  |
|                                | Zeitmanagement   |  |  |  |  |  |
|                                | Organisation von Abläufen  |  |  |  |  |  |
|                                | Präsentationstechniken   |  |  |  |  |  |
|                                | Gruppenmoderation  |  |  |  |  |  |
| Andere, bitte angeben:         |  |  |  |  |  |  |
| <b>Soziale Kompetenzen</b>     | Teamarbeit   |  |  |  |  |  |
|                                | Fähigkeit, in einer Gruppe Verantwortung zu übernehmen                             |  |  |  |  |  |
|                                | Fähigkeit, sich durchzusetzen  |  |  |  |  |  |
|                                | Effektive Kommunikation  |  |  |  |  |  |
|                                | Netzwerkarbeit   |  |  |  |  |  |
|                                | Kooperatives Lösen von Konflikten  |  |  |  |  |  |



|  |   |  |  |  |  |  |
|--|---|--|--|--|--|--|
|  | Kulturelle Vielfalt respektieren                |  |  |  |  |  |
|  | Einfühlungsvermögen                             |  |  |  |  |  |
|  | Fähigkeit, andere in eine Gruppe zu integrieren |  |  |  |  |  |
|  | Andere, bitte angeben:                          |  |  |  |  |  |

**11. Welche digitalen Kompetenzen halten Sie für die Berufsberatung für besonders wichtig?**

| Digitale Kompetenzen                            |   | Sehr wichtig | wichtig | durchschnittlich | Weniger wichtig | Nicht wichtig |
|---|---|--------------|---------|------------------|-----------------|---------------|
| <b>Umgang mit Informationen, Datenkompetenz</b> | Browsen, Suchen und Filtern von Daten, Informationen und digitalen Inhalten |              |         |                  |                 |               |
|   | Auswertung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten                  |              |         |                  |                 |               |
|   | Verwaltung von Daten, Informationen und digitalen Inhalten                  |              |         |                  |                 |               |
| <b>Communication and collaboration</b>          | Interaktion mit Hilfe digitaler Technologien                                |              |         |                  |                 |               |
|   | Austausch durch digitale Technologien                                       |              |         |                  |                 |               |
|   | Bürgerschaftliches Engagement mit Hilfe digitaler Technologien              |              |         |                  |                 |               |
|   | Zusammenarbeit mit Hilfe digitaler Technologien                             |              |         |                  |                 |               |
|   | Netiquette  |              |         |                  |                 |               |
|   | Verwaltung der digitalen Identität  |              |         |                  |                 |               |
| <b>Digital content creation</b>                 | Entwicklung von digitalen Inhalten  |              |         |                  |                 |               |
|   | Integrieren und Überarbeiten digitaler Inhalte                              |              |         |                  |                 |               |
|   | Verstehen, wie Urheberrecht und Lizenzen gelten                             |              |         |                  |                 |               |
|   | Programmierung  |              |         |                  |                 |               |
| <b>Being safe and legal online</b>              | Schutz von Geräten  |              |         |                  |                 |               |
|   |   |              |         |                  |                 |               |



|                        |   |  |  |  |  |  |
|------------------------|---|--|--|--|--|--|
|                        | Schutz der persönlichen Daten und der Privatsphäre      |  |  |  |  |  |
|                        | Schutz von Gesundheit und Wohlbefinden                  |  |  |  |  |  |
| <b>Problem solving</b> | Schutz der Umwelt                                       |  |  |  |  |  |
|                        | Lösen technischer Probleme                              |  |  |  |  |  |
|                        | Erkennen von Bedürfnissen und technologischen Antworten |  |  |  |  |  |
|                        | Digitale Technologien kreativ nutzen                    |  |  |  |  |  |

12. Welche Vorteile hatte die Online-Form der Berufsberatung für Sie?

---

13. Welche Vorteile hatte die Online-Berufsberatung für den Klienten?

---

14. Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen und Grenzen bei der Online-Beratung?

---

15. Wie haben Sie diese Herausforderungen gemeistert?

---

## 7.2. Anhang 2. Beispiel für den Aufbau einer persönlichen Sitzung



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## **BROWSING, SUCHE UND FILTERUNG VON DATEN, INFORMATIONEN UND DIGITALEN INHALTEN**

Persönliche Sitzung des modularen Blended-Learning-  
Schulungsprogramms  
Modul 1

### **COMPASS**

E-Career counsellor in the ever-changing world of the 21st century - innovative methods to  
support e-career counselling services

2020-1-DE02-KA226-VET-007944

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



DIE VERANTWORTUNG FÜR DEN INHALT DIESER PRÄSENTATION TRÄGT  
ALLEIN DER VERFASSER; DAS PROGRAMM ERASMUS+ HAFTET NICHT FÜR  
DIE WEITERE VERWENDUNG DER DARIN ENTHALTENEN ANGABEN.

## **BEGRÜSSUNG UND TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Einchecken und Vorstellung der Teilnehmer
3. Einführung (Ziele und Lernergebnisse, Einführungsvideo)
4. Austausch von Lern- und Praxiserfahrungen (Gruppendiskussion, Untergruppen, Feedback im Plenum)
5. Rollenspiel
6. Diskussion von Implikationen für die eigene Beratungspraxis (Gruppendiskussion, Untergruppen, Plenarfeedback)
7. Schlussfolgerungen und Nachbereitung



## 2. CHECK-IN AND INTRODUCTION OF PARTICIPANTS

20 min

### CHECK-IN OBJECTIVES

- participants become acquainted to each other (6 participants)
- creating a likeable and consensual atmosphere that will support us to achieve learning objectives

### INTRODUCTION OF PARTICIPANTS

#### PAIR interview

- three pairs will be created
- one participant receives information about the other - 3 min/1 participant, 3x2=6 min

#### PLENARY PRESENTATION

- at the end, individual pairs present to the rest of the group, what they learned about each other in the range of 2 min/1 participant, 4 min/1 couple (4x3=12 min)

## 2. CHECK-IN AND INTRODUCTION OF PARTICIPANTS

10 min

### EXPECTATIONS OF THE TRAINING PARTICIPANTS

The task of each participant is to share the answers in the group to the following questions within 2 minutes

- What do you expect from the training?
- When will you consider the training as the most beneficial?
- How do you want to contribute to the success of the training?
- Group Agreement



### 3. INTRODUCTION

15 min

- Career counselling services provided through online technologies are currently a developing field
- Online career counseling requires nevertheless career counselling skills as well as sufficient level of digital skills.
- Nowadays, it is essential that career counsellors receive permanent education and use innovative work methods.
- The curriculum supports career counsellors in strengthening their own digital coaching skills.
- COMPASS-curriculum blended-learning (online and face-to-face) modular programme
- In line with the European Qualifications Framework (EQF) at level 6

### 3. INTRODUCTION

(AIMS AND LEARNING OUTCOMES, INTRODUCTION VIDEO)

Browsing, searching and filtering data, information and digital content

Interacting through digital technologies





**BROWSING, SEARCHING AND FILTERING  
DATA, INFORMATION AND DIGITAL CONTENT**

**VIDEO**

**LERNZIELE DES MODULS 1**

NACH DEM STUDIUM DIESES MODULS SOLLTEN SIE IN DER LAGE SEIN:

1. Effektives Browsen, Suchen und Filtern von Online-Informationen:

- Zugang zu und Suche nach Online-Informationen
- Definition des Informationsbedarfs
- Auffinden relevanter Informationen
- Effiziente Auswahl von Informationsquellen
- Navigieren zwischen Online-Quellen
- Entwicklung persönlicher Informationsstrategien

**LERNZIELE DES MODULS 1**

NACH DEM STUDIUM DIESES MODULS SOLLTEN SIE IN DER LAGE SEIN:

2. Bewertung der Qualität von Informationen:

- Kritisches Sammeln, Verarbeiten, Verstehen und Beurteilen von Informationen
- Anwendung von Quellenkritik
- Erkennen von nicht authentischen Quellen und pseudowissenschaftlichem Material



#### 4. EXCHANGING LEARNING AND REAL-LIFE EXPERIENCES (SUB GROUPS, PLENARY FEEDBACK)

25 min

##### Sub-group work (2 groups/3people):

10 min

Discussion on the real life experiences in online counselling according to the proposed questions (next slide)

##### Plenary feedback:

10 min

Presentation in large group, feedback

#### Vorgeschlagene Fragen - die Gruppen wählen eine aus

1. Nutzen Sie Google, um im Internet nach Online-Agenturen und Einzelpersonen zu suchen, die Berufsberatung anbieten. Welche sind die 10 besten, die Sie gefunden haben? Wenn Sie ein Kunde wären, würden Sie sich an eine dieser Agenturen wenden oder würden Sie sich die anderen Ergebnisse ansehen?
2. Vergewissern Sie sich, dass die Seiten, die Sie gefunden haben, sicher sind. Nennen Sie Ihre Gründe!
3. Finden Sie eine Studie oder Informationen zur Berufsberatung und entscheiden Sie, ob diese zuverlässig sind. Geben Sie Ihre Gründe an!
4. Was war die letzte Fake News, auf die Sie gestoßen sind? Warum glauben Sie, dass es eine Fake News war?



## 5. ROLE PLAY

25 min

**Number of participants: 1 client, 1 career  
counsellor, 1 observer**

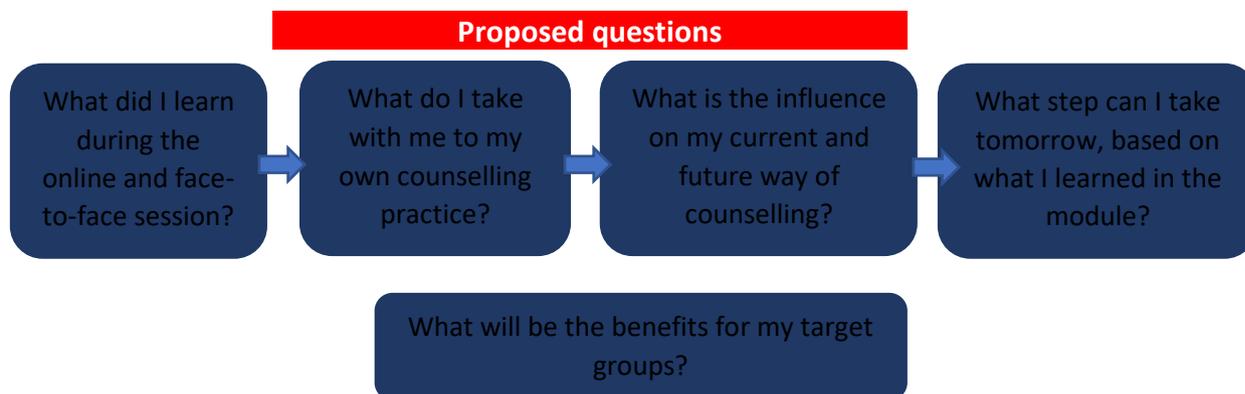
**Case:** the client is looking for a new place of residence online, in a location where they will also need a new job. Tell the client to gather information regarding all the necessary aspects on the Internet and improve the client's critical thinking.

**At the end of the role play, all three participants reflect and evaluate the case.**



## 6. DISCUSSING IMPLICATIONS FOR OWN GUIDANCE PRACTICE (GROUP DISCUSSION, SUB GROUPS, PLENARY FEEDBACK)

15 min



## 7. CONCLUSIONS AND WRAP-OFF

5 min

**WHAT FINAL REMARK WOULD YOU LIKE TO SHARE WITH THE GROUP?**



**THANK YOU FOR COOPERATING ON THIS SESSION**





### 7.3. Anhang 3. Struktur des Ausbildungsprogramms



| MODULEN   | LERNZIELE   | BEWERTUNG  | DAUER   | INHALT  | MEDIEN                              |
|---|---|--|---|---|-------------------------------------|
| <b>1. Browsen, Suchen und Filtern von Daten, Informationen und digitalen Inhalten</b> | Wissen, wo und wie man zuverlässige und relevante digitale Inhalte für die Online-Beratung im Internet findet und filtert | Quizfragen am Ende des Moduls, Aufgabenstellung im Rahmen der Vorbereitung des persönlichen Treffens | 5 bis 6 Stunden digitales Selbsttraining<br>2 Stunden persönliches Gespräch | 1. Einführung   | E-learning:                         |
|   |   |  |   | 1. Lernziele  | Informationen zur Ausbildung        |
|   |   |  |   | 3.1. Grundlagen des Browsens und der Suche, wie man filtert: Abfragen | Einführungsvideo (3 oder 4 Minuten) |
|   |   |  |   | 3.2. Effiziente Browsernutzung und Google-Suche                       | Lehrbuch (e-learning)               |
|   |   |  |   | 3.3. Wie funktioniert Google und warum ist es so effizient?           | Web-Links                           |
|   |   |  |   | 3.4. Kritisches Denken  | Referenzen zu weiteren Quellen      |
|   |   |  |   | 3.5. Verlässlichkeit des Sachverständigen                             | F-2-F                               |
|   |   |  |   | 4. Quiz   | Einführungsvideo (3 oder 4 Minuten) |
|   |   |  |   | 5. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit für Selbstreflexion              | Interaktive PPT                     |
|   |   |  |   | 6. Vorbereitung auf die Gruppensitzung                                |                                     |
| 7. Referenzmaterialien / Vorschläge für weiterführende Literatur                      |   |  |   |   |                                     |
| 8. Tipps und Ratschläge für die Online-Beratung                                       |   |  |   |   |                                     |
|   |   |  |   | Anhang 1. Quiz - Antworten  |                                     |
| <b>2. Interaktion durch digitale Technologien</b>                                     | Wissen, wie man die richtigen digitalen Kommunikationsmittel je nach  | Quizfragen am Ende des Moduls, Aufgabenstellung im Rahmen der Vorbereitung des                       | 5 bis 6 Stunden digitales Selbsttraining                                    | 1. Einführung   | E-learning:                         |
|   |   |  |   | 2. Lernziele  | Informationen zur Ausbildung        |
|   |   |  |   | 3.1. Grundlagen der Kommunikation und Interaktion                     | Einführungsvideo (3 oder 4 Minuten) |



|  |  |  |   |   |   |
|--|--|--|---|---|---|
|  | Beratungsbedarf auswählt und einsetzt  | persönlichen Treffens  | 2 Stunden persönliches Gespräch   | 3.2 Überblick über Online-Kommunikationsmittel  | Lehrbuch (e-learning)                       |
|  |  |  |   | 3.3. Die Auswahl des richtigen Kommunikationsmittels  | Web-Links                                   |
|  |  |  |   | 3.4. Nutzung digitaler Kommunikationsmittel: Grundlagen                                       | Referenzen zu weiteren Quellen              |
|  |  |  |   | 3.5. Die Bedeutung der Netiquette   | F-2-F                                       |
|  |  |  |   | 3.6. Ethische Grundsätze und Pflichten von Berufsberatern in der Offline- und Online-Beratung | Einführungsvideo (3 oder 4 Minuten)         |
|  |  |  |   | 4. Quiz   |   |
|  |  |  |   | 5. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit für Selbstreflexion                                      |   |
|  |  |  |   | 6. Vorbereitung auf die Gruppensitzung  | Interaktive PPT                             |
|  |  |  |   | 7. Referenzmaterialien / Vorschläge für weiterführende Literatur                              |   |
|  |  |  |   | 8. Tipps und Ratschläge für die Online-Beratung   |   |
|  |  |  |   | Anhang 1 Häufig verwendete synchrone Online-Kommunikationsmittel in der Berufsberatung        |   |
|  |  |  |   | Anhang 2. Quiz - Antworten  |   |
|  |  |  |   |   |   |
| <b>3. Austausch und Zusammenarbeit durch digitale Technologien</b> | Wissen, wie man die richtigen digitalen Tools für den Austausch und die Zusammenarbeit je nach Beratungsbedarf auswählt und einsetzt | Quizfragen am Ende des Moduls, Aufgabenstellung im Rahmen der Vorbereitung des persönlichen Treffens | 5 bis 6 Stunden digitales Selbsttraining<br>2 Stunden persönliches Gespräch | 1. Einführung   | E-learning:<br>Informationen zur Ausbildung |
|  |  |  |   | 2. Lernziele  |   |
|  |  |  |   | 3.2 Entwicklung digitaler Kompetenzen   |   |
|  |  |  |   | 3.3. Grundlagen des Online-Informationsaustauschs   | Einführungsvideo (3 oder 4 Minuten)         |
|  |  |  |   | 3.4 Überblick über Werkzeuge zur Online-Freigabe  | Lehrbuch (e-learning)                       |
|  |  |  |   | 3.5 Grundlagen der Online-Zusammenarbeit  |   |
|  |  |  |   | 3.6 Überblick über Werkzeuge für die Online-Zusammenarbeit                                    |   |
| 3.7 Überblick über die Planungswerkzeuge für die Zusammenarbeit    |  |  |   |   |   |



|  |   |  |   |   |                                     |
|--|---|--|---|---|-------------------------------------|
|  |   |  |   | 3.8. Auswahl eines geeigneten Werkzeugs für den Austausch oder die Zusammenarbeit | Web-Links                           |
|  |   |  |   | 4.Quiz  | Referenzen zu weiteren Quellen      |
|  |   |  |   | 5. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit für Selbstreflexion                          | F-2-F                               |
|  |   |  |   | 6. Vorbereitung auf die Gruppensitzung  | Einführungsvideo (3 oder 4 Minuten) |
|  |   |  |   | 7. Referenzmaterialien / Vorschläge für weiterführende Literatur                  |                                     |
|  |   |  |   | 8. Tipps und Ratschläge für die Online-Beratung                                   | Interaktive PPT                     |
|  |   |  |   | Annex 1 Example: online collaboration using the Miro Whiteboard tool              |                                     |
|  |   |  |   | Anhang 2. Quiz - Antworten  |                                     |
| <b>4. Schutz der persönlichen Daten und der Privatsphäre</b> | Die Grundlagen der GDPR EU-Verordnung verstehen | Quizfragen am Ende des Moduls, Aufgabenstellung im Rahmen der Vorbereitung des persönlichen Treffens | 5 bis 6 Stunden digitales Selbsttraining<br>2 Stunden persönliches Gespräch | 1. Einführung   | E-learning:                         |
|  |   |  |   | 2. Lernziele  | Informationen zur Ausbildung        |
|  |   |  |   | 3.1. Die Bedeutung des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre            | Einführungsvideo (3 oder 4 Minuten) |
|  |   |  |   | 3.2. Personenbezogene Daten   | Lehrbuch (e-learning)               |
|  |   |  |   | 3.3. Das Verständnis der 6 Datenschutzgrundsätze der GDPR                         | Web-Links                           |
|  |   |  |   | 3.4. Datenschutz  | Referenzen zu weiteren Quellen      |
|  |   |  |   | 3.5. Privatsphäre, Ethik und Schutz von Daten                                     |                                     |
|  |   |  |   | 3.6. Privatsphäre als Sozialvertrag und Datenschutz...                            | F-2-F                               |
|  |   |  |   | 4.Quiz  | Einführungsvideo (3 oder 4 Minuten) |
|  |   |  |   | 5. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit für Selbstreflexion                          |                                     |
|  |   |  |   | 6. Vorbereitung auf die Gruppensitzung  | Interaktive PPT                     |
|  |   |  |   | 7. Referenzmaterialien / Vorschläge für weiterführende Literatur                  |                                     |
| 8. Tipps und Ratschläge für die Online-Beratung              |   |  |   |   |                                     |
|  |   |  |   | Anhang 1. Quiz - Antworten  |                                     |

